



murauer

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Volksschule Murau

Seite 11

Musikschule

Seite 16

Murauer Stadtlauf

Seite 22

**Murauer
Kultursommer**

Seite 31

Samsontreffen

Seite 34

A scenic autumn landscape. In the foreground, a stream flows through a field of fallen brown leaves. A wooden fence runs across the middle ground. In the background, a large white building with a dark roof is visible, surrounded by trees with yellow and orange foliage. The sky is overcast.

**Das war der
Gemeindewandertag**

Seite 20

HERBST 2024

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 7
FEUERWEHR	8 - 9
KINDER & JUGEND	10 - 16
GESUNDHEIT und SOZIALES	17 - 19
SPORT	20 - 25
KULTUR und VEREINE	26 - 36
WIRTSCHAFT	37 - 38
TOURISMUS	39
VERANSTALTUNGEN	40

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag.ª Kathrin Wawra

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre LeserInnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. muraug.v.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Polizeiinspektion Murau, Anita Galler, Feuerwehren der Gemeinde Murau, Abfallwirtschaftsverband Murau, Murauer Schulen, Raiffeisenbank Murau, Novum-Zentrum für Frauen und Mädchen, IBS Paper Performance Group, LKH Murtal, Lebenshilfe Murau, Energieberatung, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Hackschnitzler, SVU, Mag. Alfred Baltzer, Dr. Grasser Privat, Renate Ecker, Stadttheater, Kulturverein, Bergrettung Ortsstelle Murau, Open Space, SI Club Murau, Tom Lamm, Mediadome, R7H BAU:Kultur GmbH, Markus Prantl, Regiomotion, Flexible Hilfen, MIO, KiB children care, LOL-Yoga-Schule Murau, Franz Fingerlos, Tourismusverband Murau

Titelbild: René Hochegger_strength PHOTOGRAPHY

Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz

Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten



Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 8. November 2024

Erscheinung: 50. KW

gde@muraug.v.at / Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer,
geschätzte Leserinnen und Leser!

Ein heißer Herbst steht bevor. Bei Vorliegen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wird die Wahl zum Nationalrat bereits entschieden, der Vorlauf zur Landtagswahl bereits im Gange sein und auch die zeitliche Perspektive hin zur Gemeinderatswahl im Frühjahr 2025 ist greifbar. Nach heutiger Einschätzung wird mit spürbaren Veränderungen in der politischen Landschaft zu rechnen sein. Das ist insbesondere dann kein Problem, wenn wahlwerbende Gruppierungen und Parteien demokratische Strukturen achten und respektieren.

In den vergangenen Jahren hat eine nicht zu unterschätzende Unsicherheit um sich gegriffen. Die Pandemie hat dazu einen wesentlichen Teil beigetragen, die großen Migrationsströme und die weiterhin spürbare Rezession der Wirtschaft haben das Gefühl von Unsicherheit und Unzufriedenheit zusätzlich verstärkt. Österreich ist nach wie vor eines der reichsten und sozial sichersten Länder der Welt. Und doch erreichen Gruppierungen, die an den extremen Rändern des politischen Spektrums angesiedelt sind, ein immer größeres Publikum, wie zuletzt die Wahlgänge in Deutschland deutlich gezeigt haben.

Meine Generation und die Generationen nach mir gehören zu einer Gruppe von Menschen, die privilegiert wie nicht viele auf dieser Erde sind. Wir haben keine Kriege erlebt, wir durften in einem demokratischen Land aufwachsen, in dem es immer – und bis heute – nur bergauf gegangen ist. Wir mussten und müssen uns im Wesentlichen keine Sorgen um das Morgen machen. Armut wird in Österreich auf einem Niveau definiert, von dem die allermeisten Menschen auf diesem Planeten nur träumen können. Wir sind frei in Ausübung von Religion und persönlichem Tun. Und trotzdem – Zufriedenheit findet man nur allzu selten vor!

Politik wird von Menschen gemacht und Menschen machen Fehler. Es ist bedauerlich, dass sich politische Akteure heute zu größeren Teilen selbst so verstehen, tagtäglich das, was jene, die beispielsweise in Regierungsverantwortung sind, schlecht zu machen. Aggressiv in Wort und Schrift, vielfach unsachlich und niveaulos. Das ist Gift für die Gesellschaft, Gift für die positive Entwicklung eines Landes in die Zukunft. Abwegige gedankliche Ansätze, die sich tendenziell klar von demokratiepolitischen Spielregeln absetzen, gehören schon fast zum Mainstream.

Daher appelliere ich an dieser Stelle, genau zu überlegen und auch mögliche Folgewirkungen abzuschätzen, wem die Stimme bei Wahlgängen gegeben wird. Das kleine Kreuz am Stimmzettel hat möglicherweise mehr Auswirkungen, als man in der Wahlzelle glauben möchte, und Österreich und Europa sollten nicht noch einmal erleben, dass Chaos, Missgunst, Überwachung und Entdemokratisierung Platz greifen!

Seien wir in diesem Sinne wachsam und überlegt, damit auch nachfolgende Generationen jene beneidenswerten Lebensbedingungen vorfinden, in denen wir leben und arbeiten dürfen!

Ihr 

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 2024 folgende Beschlüsse gefasst:

- Ermächtigung des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2023 der Murauer Stadtwerke GesmbH
- Ermächtigung des Bürgermeisters als Vertreter der Stadtgemeinde Murau in der Generalversammlung der Murauer Stadtwerke GmbH zur Genehmigung des Kaufvertrages über die Liegenschaft EZ 119, Grundstücke Nr. 17 und 74/1, KG 64215 Murau
- Beschlussfassung über den Verzicht auf das Vor- und Wiederkaufsrecht – Roseggerstraße 6 – TOP 11, 8850 Murau
- Beschlussfassung über die Verteilung der Mittel – Gebührenbremse
- Beschlussfassung über die Novellierung der Friedhofsgebührenordnung
- Beschlussfassung über die Verlängerung der Betriebsvereinbarung Online -Unterricht (Musikschule)
- Beschlussfassung über die Änderung Musikschultarife (Gemeinde- und Elterntarife) für das Schuljahr 2024/25. Musikschule Murau Tel.: 03532/ 3530, <https://www.ms-mura.at/>
- Beschlussfassung über die Elternbeitragsermäßigung Musikschule Murau für das Schuljahr 2024/25. Musikschule Murau Tel.: 03532/ 3530, <https://www.ms-murau.at/>
- Beschlussfassung über den Verkauf von Trennstücken der Grundstücke Nr. 410/1, .555, .554 und 406/1, alle KG 65215 Murau

Jugendförderung im Stadtwald

Die Wälder der Stadtgemeinde Murau werden vorzugsweise im Naturverjüngungsbetrieb bewirtschaftet, das heißt, dass über Jahrzehnte die Bestände kontinuierlich vorgelichtet werden, damit sich unter dem Altbestand die Naturverjüngung einstellen kann. Haben die kleinen Bäume eine Höhe von ca. 1-2 Meter erreicht, wird der darüberliegende Altbestand sukzessive geerntet.

Um nun jedem Bäumchen den Platz zu geben, den es braucht, ist es wichtig, ab einer Höhe von 2-4 Metern die Baumanzahl auf mindestens 1500 Stück pro Hektar zu reduzieren (Stammzahlreduktion). Mit diesem ersten Eingriff wird die Stabilität und die Qualität des Bestandes erhöht. Die Biomasse der gefälltten Bäumchen bleibt zu 100 % im Bestand und trägt so zur Humusbildung und Wasserspeicherung bei. Da diese Maßnahme nur Kosten verursacht, ist es wichtig, dass es für diese Eingriffe Fördermittel von Bundes- und Landesseite gibt, welche einen Teil der anfallenden Kosten abfedert.

Jedoch bleibt: Jugendförderung kostet Geld, aber es amortisiert sich schon zum Teil bei der Erst- und Zweituderforstung durch bessere Qualitäten, stärkere Durchmesser und niedrigere Holzerntekosten.



Denk´ nicht um die Ecke - Schneid´ deine Hecke!

Um etwaige Schäden an Fahrzeugen zu vermeiden, sind gemäß § 91 StVO Bäume und Hecken zu schneiden. Dies ist wichtig, um Unfälle zu vermeiden, die durch Sichtbehinderungen auf den Straßenverlauf oder Verkehrsschilder passieren können.

GrundeigentümerInnen müssen Hecken und Bäume mit überhängenden Ästen entlang von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßen, Radwegen oder Gehsteigen zurückschneiden. Bäume, Sträucher, Hecken etc., welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, müssen ausgeästet oder entfernt werden.

Die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (z.B. Verkehrszeichen, Ampeln) dürfen nicht behindert werden. Auch die Benutzbarkeit des Gehsteiges muss gewährleistet sein, damit FußgängerInnen nicht auf die

Straße ausweichen müssen.

Geschnitten werden muss alles, Grün und Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt. Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze!

Die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, darf nicht von Laub oder Blattwerk beeinträchtigt werden. Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung müssen bis zu einer Höhe von 3,2 m freigehalten werden.

Auch Privatpersonen haften im Schadensfall für Bäume und Sträucher, die den öffentlichen Verkehr beeinträchtigen könnten.

Melden Sie eingewachsene Verkehrsschilder und Stellen, wo Sträucher die Sicht auf den Straßenverlauf beeinträchtigen, um sich oder andere vor Unfällen zu schützen, an gde@murau.gv.at.

Revitalisierter Blick über Murau

Der geschichtsträchtige Leonhardiberg offenbart wieder neue Blickwinkel über die Stadt Murau. Dem verschlafenen Weglein entlang des Kreuzweges wurde wieder mehr Platz gegeben. Mit der Entfernung des Haselbewuchses im Nahbereich der Bauwerke und des

Weges soll deren Beständigkeit verlängert werden. Um den Erholungswert langfristig zu erhalten, werden alle Besucherinnen und Besucher gebeten, die bereitgestellten Abfalleimer zu benutzen. Genießen Sie diesen Blick!



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

gemäß § 177 Stmk. Volksrechtgesetz
Mittwoch, 20.11.2024, 18.00 Uhr
Arbeiterkammersaal Murau

24/7 - Biomüllplatz in der Schlatting

Nach mehr als einem Jahr der Inbetriebnahme der Entsorgungsmöglichkeit für organische Abfälle der GemeindebürgerInnen von Murau ist es Zeit allen ein Feedback über den bisherigen Ablauf zu geben.

Es gibt seit dem Sommer 2023 drei Fraktionen, die dort entsorgt werden können:

- Wurzelstöcke
- Strauchschnitt (Ast Durchmesser größer als 2 cm)
- Rasenschnitt, Fallobst, Laub u. dgl.

Der Lagerplatz ist 24h und sieben Tage die Woche geöffnet. Dadurch ist es jeder/jedem Bürger/in möglich, diesen in Anspruch zu nehmen.

Bevor diese Entsorgungsmöglichkeit installiert wurde, gab es über das Gemeindegebiet verteilt immer wieder Stellen, wo die oben genannten Materialien illegal abgelagert wurden und es somit zu einer Verbreitung der invasiven Neophyten (Asiat. Staudenknöterich, drüsiges Springkraut usw.) kam.

Seit der Inbetriebnahme des Biomüllplatzes sind diese illegalen Ablagerungen massiv zurückgegangen. Die Trennungsmoral am Biomüllplatz ist sehr hoch und es werden auch nur die oben angeführten Abfälle entsorgt.

Anlieferung von Altholz im Altstoffsammelzentrum

Aufgrund einer aktuellen Beanstandung durch den Altholzverwerter möchten wir Sie auf eine wichtige Regelung bezüglich der Anlieferung von Altholz im Altstoffsammelzentrum des AWW Murau in Teufenbach-Katsch aufmerksam machen.

Ab sofort ist es nicht gestattet, Altholz anzuliefern, das länger als 3 Meter ist. Diese Maßnahme betrifft sowohl thermisch als auch stofflich verwertbares Holz.

Der Hintergrund dieser Regelung liegt in den technischen Anforderungen des Verwerter. Holz, das länger als 3 Meter ist, verursacht Probleme bei der Verladung und kann nicht optimal geschreddert werden, was den Verwertungsprozess erheblich behindert.

Um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen und die Effizienz der Verwertung zu gewährleisten, bitten wir Sie daher, die Längenbegrenzung unbedingt einzuhalten.

Der Großteil der entsorgten biogenen Abfälle in der Schlatting wird nach Katsch zum Abfallwirtschaftsverband gebracht und dort zu wertvollem Humus kompostiert.



In die linke Box dürfen Strauchschnitt und Astmaterial, deren Astdurchmesser größer als 2cm ist. In die rechte Box darf der Rasenschnitt, Laub und andere biogene Gartenabfälle.



Wurzelstöcke müssen separat entsorgt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, damit wir gemeinsam eine umweltfreundliche und effiziente Abfallwirtschaft gewährleisten können.

Bei Fragen steht das Team des Abfallwirtschaftsverbands Murau Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung – scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren!

Mobil: +43 681 108 312 60

E-Mail: rene.hochegger@abfallwirtschaft.steiermark.at



Nachruf Dr. Rotraud Karin Grasser

Dr. Karin Grasser wuchs als Jüngstes von drei Geschwistern in Unzmarkt auf. Sie arbeitete dann jahrelang als Sekretärin im LSKH Stolzalpe und an der Radiologie des LKH Graz, bevor sie auf dem zweiten Bildungsweg die Matura nachholte und in Graz Medizin studierte. Ihren Turnus absolvierte sie unter anderem auf der Stolzalpe und in Leoben. 1984 begann sie ihre Röntgenfacharzt-Ausbildung am LKH Leoben mit Nebenfach-Ausbildung an der Nuklearmedizin in Graz. Ihre Facharztprüfung absolvierte sie 1992. Im Jahr 1996 eröffnete sie ihre Kassenzpraxis als niedergelassene Radiologin in Murau, wo vor ihr keine Planstelle für Röntgenologie existierte. Fast 20 Jahre lang betreute sie in ihrer fachlich exak-

ten Arbeitsweise umsichtig und liebevoll ihre Patientinnen und Patienten.

Emotionalen Ausgleich suchte und fand sie in ihren vielfältigen Freizeitinteressen: Wandern, Reisen, Tauchen, Fotografieren, Jagd, Jagdhornblasen.

Besonders hervorzuheben war ihr soziales Engagement unter anderem als Gründungspräsidentin der Soroptimistinnen in Murau und als Förderin des steirischen Blasmusikverbandes. 6.4.1948 - 12.03.2024



Nachruf Helmut Föbl, MBA

Am 10. August 1970 wurde Helmut Föbl in Judenburg geboren, wuchs in Murau auf, wo er auch seine Schulzeit verbrachte. Nach der Schule begann er 1985 bei den Murauer Stadtwerken eine Lehre als Elektroinstallateur und beendete diese mit der Lehrabschlussprüfung. 1997 legte er die Befähigungsprüfung für das Gewerbe Elektrotechnik ab, ein besonderer Höhepunkt in seiner Karriere war wohl das berufsbegleitende Studium zum Master of Business Administration. 2015 wechselte Helmut in die Salzburger Landeslinik und war dort als technischer Leiter im Krankenhaus Tamsweg und als Sicherheitsbeauftragter im Landeskrankenhaus tätig.

Bereits in jungen Jahren lernte Heli seine Andrea kennen und durch die Geburt ihres Sohnes Sandro war die kleine Familie vorerst komplett. Im Jahr 2003 wurde geheiratet und bald darauf bauten sie ihr gemeinsames Zuhause im Murfeld. 2018 machten Schwiegertochter Vanessa und Sandro mit der Geburt von Enkelkind Hannah Luisa Heli zum Opa

– sie war sein Ein und Alles. Heli pflegte einen sehr aktiven Lebensstil, wobei der Sport, die Natur aber auch kulturelle Aktivitäten immer sehr großgeschrieben waren.

Neben der Familie und dem Beruf widmete sich Helmut mit großem Engagement dem Gemeindeleben.

20 Jahre war er als Gemeinderat tätig und setzte sich als Obmann des Bau- und Liegenschaftsausschusses und zuletzt auch als Obmann des Ausschusses für Sport, Vereine und Veranstaltungen für die Belange der Stadt ein. Als Anerkennung für sein politisches Engagement wurde ihm die Gemeinderatserinnerungsnadel für 20 Jahre Gemeinderat verliehen.

Lieber Helmut, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Aufruf zur Beflaggung

Anlässlich des Österr. Nationalfeiertages am 26. Oktober wird die Bevölkerung um Beflaggung ihrer Häuser ersucht!



GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei

POLIZEI

GrInsp Romana REVOUL, Sicherheitskordinatorin und Kriminalpräventionsbeamtin des Bezirkspolizeikommando Murau, bietet fortwährend bezirkswweit Vorträge –im Speziellen für die ältere Generation- an, um über die „Maschen der TrickbetrügerInnen am Telefon oder im Internet“ aufzuklären. Dazu wurden auch Personen, die im Besuchs- und Begleitdienst des Roten Kreuzes Murau tätig sind, im Rahmen des Kooperationsprojektes „Betrugsprävention – Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz“ geschult.



Besonders unsere Kinder und Jugendlichen müssen gestärkt werden, um über etwaige Risiken und Gefahren Bescheid zu wissen, damit sie dementsprechend rechtzeitig Handlungen und Grenzen setzen können, um nicht Opfer oder gar Täter einer strafbaren Handlung zu werden! GrInsp Romana REVOUL ist dementsprechend mit einer Workshop-Reihe im Rahmen der Kriminalprävention für Jugendliche –UNDER18 in allen Mittelschulen im Bezirk Murau unterwegs. Als Abschluss jeder 2-jährigen Workshop-Reihe, in denen die SchülerInnen unter anderem im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert werden, ihnen Handlungsoptionen im Kontext der Zivilcourage vermittelt werden und sie alles über die Rechte und Pflichten im österreichischen Rechtssystem, insbesondere den gesetzl. Jugendschutz, erfahren, organisiert und begleitet die Polizistin die Schulklassen zu Gerichtsverhandlungen ins Landesgericht Leoben.



KRIMINALPRÄVENTION

Die Kriminalprävention ist eine grundlegende Aufgabe der Polizei und widmet sich der Vorbeugung von Straftaten und deren Folgen.

Der wesentliche Ansatz der Kriminalprävention besteht in der Weitergabe von Fachwissen durch besonders geschulte Organe, zur Förderung der Bereitschaft und Fähigkeit der und des Einzelnen, sich über eine Bedrohung ihrer oder seiner Rechtsgüter Kenntnis zu verschaffen und Angriffen entsprechend vorzubeugen.

Die Kriminalprävention umfasst die Bereiche:

- Eigentumsschutz und Sicherheitstechnik
- Computer- und Internetkriminalität
- Gewaltprävention
- Sucht(delikt)sprävention
- Sexualprävention

sowie die Sonderformen

- Gewalt in der Privatsphäre
- Kriminalprävention mit der Zielgruppe Jugendliche – UNDER18

Vorträge und Workshops der Kriminalprävention werden im Bezirk Murau kostenlos angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Polizeiinspektion Murau (059133/6360).

Coffee with Cops – „Nach einem Kaffee mit uns, sieht die Welt gleich sicherer aus!“

Durch einen unkomplizierten Austausch auf neutralem Boden sollen Barrieren und Vorurteile abgebaut werden. Bei einer Tasse Kaffee kommt die Polizei mit BürgerInnen zusammen. Der Aufbau von Netzwerken und der Austausch sicherheitsrelevanter Ideen in entspannter Umgebung stehen im Vordergrund.

„Coffee with Cops“ Aktionen finden bezirkswweit immer wieder statt und werden zeitgerecht auf den Gemeinde-Homepages und in regionalen Print-Medien angekündigt.





Feuerwehr Mura

Jugendleistungsbewerbe

Am 15.06.2024 fand der Bereichsjugendleistungsbewerb in Teufenbach statt.

Die FF Mura hat mit einer Bewerbungsgruppe und einem Wettbewerbsteam erfolgreich teilgenommen.



Drei Wochen später holten sich Olivia, Fabian, David und Lara beim Landesjugendleistungsbewerb in Frohnleiten das Abzeichen. Danke an die Jugendbeauftragte OLM Christina Koller für die erfolgreiche Ausbildung!



Im Juli fand eine Übung beim Anwesen Mauthofbauer bei Mura statt.

Es wurde der Brand eines Wirtschaftsgebäudes mit einer vermissten Person simuliert.

Eine Zubringleitung musste von der Mura hergestellt werden.

Mittels Drehleiter wurde die Menschenrettung durchgeführt.



Jugendlager in Mautern

Eigentlich hätte das Feuerwehrjugendlager vom 16.08.-18.08. stattfinden sollen. Aber bereits am zweiten Tag mussten sprichwörtlich „die Zelte abgebrochen“ werden. Zivilschutzwarnung war für Mautern ausgesprochen worden und somit fand das Feuerwehrjugendlager der Bereiche Leoben, Knittelfeld, Judenburg und Mura ein jähes Ende. Dennoch hatten acht Jugendliche der Feuerwehr Mura zwei unvergessliche Tage, konnten dabei Kontakte knüpfen und es kamen alle wieder wohlauf nach Hause.



FRANZ MOSER GmbH

der Hackschnitzler

nachhaltige **BIOPELLETS**

☎ 05 98 598
 ✉ pellets@derhackschnitzler.at
 📍 8820 Neumarkt
 Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!



Feuerwehr Laßnitz

Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Teufenbach

Der diesjährige Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb ging am 15. Juni 2024 in Teufenbach über die Bühne. Die Jugendlichen erzielten außerordentliche Leistungen und eine Gruppe qualifizierte sich für den Parallelbewerb fürs Bewerbungsspiel und erreichte den sechsten Platz.

Die Schlusskundgebung fand im Park in Teufenbach statt, wo den Jugendlichen die Abzeichen verliehen wurden.



Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Frohnleiten

Am 05. Juli ging es für die Feuerwehrjugend der FF Steir. und Kärnt. Laßnitz nach Frohnleiten zum Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb. Acht Jugendliche der FF Steir. und Kärnt. Laßnitz stellten sich den Herausforderungen und meisterten alle Bewerbe mit Bravour. Insgesamt waren an diesem Wochenende 4.201 Kinder und Jugendliche aus allen Teilen der Steiermark in Frohnleiten vertreten. Zum Abschluss ließen sie den Tag mit einem gemütlichen Pizzaessen ausklingen.



Gesamtübung

Am 26. Juli 2024 fand die Gesamtübung in Kärntnerisch Laßnitz statt. Übungsannahme war ein Hausbrand mit einer vermissten Person. Die Feuerwehrkameraden mussten eine Zubringleitung vom Bach legen, der Atemschutztrupp suchte die vermisste Person im Gebäude und die Feuerwehrjugend unterstützte die Kameraden beim Löschen des Gebäudes.

Die Übung wurde positiv abgeschlossen und im Anschluss konnte der neue MTF-A im Rüsthaus besichtigt werden.



Maibaumumschneiden mit Segnung des neuen MTF-A

Bei sommerlichem Kaiserwetter fand das diesjährige Maibaumumschneiden mit der Segnung des neuen MTF-A beim Rüsthaus in Steirisch Laßnitz statt. Begonnen wurde die Feier mit der Segnung des neuen MTF-A durch Abt Benedikt Plank. Aufgrund des in die Jahre gekommenen alten MTF musste das Fahrzeug ausgetauscht werden. Im April wurde das Fahrzeug an die Firma Kaiser ausgeliefert und kam anschließend für den Aufbau zur Firma Kofler nach Südtirol. Am 26. Juli war das Fahrzeug dann abholbereit und konnte von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr besichtigt werden. Im Anschluss spielten die Musikantinnen und Musikanten des Musikverein Laßnitz ein Konzert und die ausgestellten Sonderfahrzeuge des Bereichsfeuerwehr-

verbandes konnten besichtigt werden. Abschließend wurden der Maibaum und einige Sachpreise verlost und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert.



Sommerfreuden und Vorfreude auf den Herbst im Kindergarten

Am letzten Kindertag vor den Sommerferien durfte der Kindergarten 27 Schulanfängerinnen und Schulanfänger verabschieden. Als Erinnerung an diesen wichtigen Tag erhielten die Kinder eine bunte Schultüte, die schon zuvor an einem gemeinsamen Bastelnachmittag von den Eltern liebevoll für ihr Kind gestaltet wurde. Die Kinder durften in den Garten der Volksschule rutschen, wo sie stolz von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

Der sechswöchige Sommerkindergarten war ein Erfolg. Besonders begeistert waren die Kinder von den frischen Köstlichkeiten, die sie direkt aus den Hochbeeten ernten konnten. Die gemeinsame Gartenarbeit und das Erlebnis, Gemüse eigenhändig zu pflücken, haben den Kindern Spaß bereitet und ihr Bewusstsein für gesunde Ernährung gestärkt.

Auch die heißen Sommertage wurden im Kindergarten kreativ genutzt. Mit abwechslungsreichen Wasserspielen im Garten sorgte das Kindergartenteam für eine willkommene Abkühlung und Spaß für die Kinder. Der Sommer stand ganz im Zeichen des Miteinanders und des gemeinsamen Spielens. Eine wertvolle Zeit für die Entwicklung der Kinder und die Stärkung der Gemeinschaft.

Ein weiteres erfreuliches Ereignis ist der Beschluss, im Herbst eine provisorische Kinderkrippengruppe zu eröffnen. Der Bedarf an Krippenplätzen ist in unserer Gemeinde enorm gestiegen. Das Kindergartenteam, das ab September aus 8 Elementarpädagoginnen und 5 Betreuerinnen besteht, freut sich, dieser Nachfrage gerecht zu werden. Es gibt nun zwei Krippengruppen (Kinder von 0-3 Jahren) und drei Kindergartengruppen (Kinder von 3-6 Jahren) in der Bildungseinrichtung.

Das neue Kindergartenjahr 2024 / 25 ist bereits in vollem Gange und das Team freut sich, dass die Eingewöhnung der vielen neuen Kinder, die die Kinderkrippe und den Kindergarten besuchen, erfolgreich verlaufen ist.

Der Herbst hält für die Kinder wieder viele spannende Projekte bereit. Die bunten Wälder laden zum Spazieren ein, ein Erntedankfest wird in der Einrichtung gefeiert, das Laternenfest steht bevor und auch kreatives Werken sowie herbstliche Geschichten und Lieder werden die Kinder in den kommenden Wochen begleiten. Das Kindergartenteam bedankt sich bei allen Familien und Unterstützern, blickt mit großer Freude auf einen schönen, ereignisreichen Herbst und wünscht allen eine bunte und wohlthuende Jahreszeit.



Volksschule Murau

Gütesiegel sollen die besonderen Qualitäten und Schwerpunkte von Schulen hervorheben und werden oft als Zeichen für außergewöhnliches Engagement und hohe Standards angesehen.

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (für diese Fachrichtungen steht die Abkürzung MINT) fördern. Meistersingerschulen schaffen Bedingungen, die aktives Chorleben und singende Jugendliche an den Schulen ermöglichen. Dies wird uns durch die gute Kooperation und Unterstützung durch die Musikschule Murau ermöglicht.

Gesunden Schulen sind Beteiligungsprozesse aller Mitglieder in der Schulgemeinschaft, eine gute Gesprächs- und Feedbackkultur, eine hohe Arbeitszufriedenheit sowie die Vermittlung und Stärkung von Lebenskompetenz, Lernfreude und Kreativität wichtig. Die Volksschule Murau wird dabei von styria vitalis unterstützt. Bewegte Schulen fördern die bewegungsfreundliche und gesundheitsunterstützende Gestaltung der Innen- und Außenräume im Bildungshaus.

Schulen mit einem eEducation Gütesiegel beachten die Entwicklung der digitalen Kompetenzen, des Unterrichts und der Organisation Schule, um zukunftsfähig zu sein.

Als Erasmus Schulen dürfen sich Bildungseinrichtungen bezeichnen, die internationale Projekte auf Pädagogen- und/oder Schülerseite initiieren.

Ökolog-Schulen engagieren sich für die Umwelt und suchen nachhaltige Lösungen für soziale, ökonomische und ökologische Fragestellungen.

Die Volksschule Murau wurde in den letzten Jahren mit den oben genannten Gütesiegeln ausgezeichnet, wodurch die Bemühungen und Erfolge unserer Schulgemeinschaft in bestimmten Bereichen Anerkennung finden.

Gütesiegel sind Motivation für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, fördern spezielle Programme und Innovationen, die das schulische Leben bereichern und die Zusammenarbeit innerhalb der Schule stärken. Sie helfen dabei, das Profil einer Schule zu schärfen und ihre Schwerpunkte zu definieren.

Jedoch ist der bürokratische Aufwand für Vorbereitung, Antragstellung und regelmäßige Evaluationen von Gütesiegeln erheblich.

Das zentrale Ziel, Zeit in qualitätsvolle Unterrichtsarbeit zu investieren, muss im Mittelpunkt stehen. Vor allem in den ersten Schuljahren gilt das Augenmerk einer umfassenden Grundbildung für alle Kinder.

Es ist wichtig, die Balance zwischen Anerkennung und sinnvoller pädagogischer Arbeit zu finden, um bestmögliche Lernbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Das Wahrnehmen unserer Bemühungen und die Wertschätzung durch unmittelbar betroffene Personen - das sind unsere Schulkinder und deren Angehörige - können durch kein Gütesiegel ersetzt werden.





Mittelschule Murau

Sommerschule 2024

Die Sommerschule wird mittlerweile seit vier Jahren in den letzten beiden Ferienwochen angeboten und erfreut sich steigender Beliebtheit und Nachfrage. In der Sommerschule wird Schülerinnen und Schülern jene Unterstützung geboten, die sie brauchen, um im Herbst sicher in das neue Schuljahr zu starten. Um die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern, unterrichten neben Lehramtsstudierenden im Rahmen der Absolvierung ihrer Pflichtpraktika bereits im Dienst stehende erfahrene Lehrpersonen. Wir freuen uns bereits auf ein tolles Schuljahr!



01.-31.
OKTOBER

fit2invest.at
Spielend einfach
investieren lernen.

RAIFFEISEN
**OKTOBER-
GESPRÄCHE**
EINANDER BESSER VERSTEHEN.

Start ins neue Schuljahr

Die Mittelschule Murau mit skisportlichen Klassen ist mit nahezu 300 SchülerInnen die größte Mittelschule der Obersteiermark West – die Schülerzahlen stiegen in den letzten Jahren sukzessive an.

Die Schulform vereint den modernen Bildungsgedanken und Begabungsförderung innerhalb sportlicher und musisch-kreativer Schwerpunkte.

Der Skisport bietet seit jeher eine sportliche Ausbildung, die über die Bezirksgrenzen hinaus in Anspruch genommen wird.

Daneben bereichern die Schwerpunkte Fußball und Musik das Angebot.

Musikprojekte im kommenden Schuljahr

Die Musikklassen der Mittelschule Murau bieten den SchülerInnen vielfältige Auftrittsmöglichkeiten, die sich über das ganze Schuljahr erstrecken.

Neben einem großen Schulorchester mit fast 50 BlasmusikerInnen runden der Schulchor, verschiedene Ensembles (Gitarre/Klavier, Bläserklasse, Volksmusik, Stimmbildung und Tanz) das reichhaltige Angebot ab. Die weitreichende Zusammenarbeit mit der Musikschule Murau, die auch die Räumlichkeiten für unsere Musikprojektstage zur Verfügung stellt, ist für das musikalische Lernen der SchülerInnen unerlässlich.

Im heurigen Jahr ist die Umrahmung eines Seniorennachmittags, eine Instrumentenvorstellung, Musikprojektstage in der Musikschule Murau sowie ein Musicalprojekt geplant.

Über 100 SchülerInnen erlernen neben musikalischen Kompetenzen vor allem Sozialkompetenz, Durchhaltevermögen und viel Kreativität, wodurch das fachliche Lernen positiv beeinflusst wird.



BORG Murau



BORG Murau ist jetzt eine ausgezeichnete MINT-Schule

Am 10. Juni 2024 wurde dem BORG Murau, vertreten durch Mag. Thomas Hofwimmer, im Rahmen einer feierlichen Gala in Wien das MINT-Gütesiegel für die nächsten drei Jahre für ausgezeichneten Unterricht, Kooperationen und Projekte in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik vom BM Mag. Dr.iur. Martin Polaschek und IV-Vizegeneralsekretär Ing. Mag. Peter Koren verliehen. Das BORG führt einen naturwissenschaftlichen und einen technischen Schwerpunkt, in denen der praktische Zugang zu den Naturwissenschaften und der Technik im Vordergrund steht.



Wartinger-Preisträger am BORG Murau

Tabea Haas (8A), Elara Mattweber (8A) und Simon Ziegler (8A) wurden mit der Wartinger Medaille des Historischen Vereins Steiermark ausgezeichnet. Seit 180 Jahren wird die Wartinger-Medaille, benannt nach dem ersten Archivar Erzherzog Johanns, an Schüler und Schülerinnen für ihr Wissen über die steirische Geschichte verliehen. Die feierliche Übergabe der Medaillen durch Eva-Maria Fluch vom Land Steiermark und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner fand im Steirischen Landesarchiv statt. Wir gratulieren!



HLW Murau



Klagenfurt erkunden

Unter dem Motto „Lerne die Nachbarbundesländer kennen“ erkundeten die SchülerInnen des 1. und 2. Jahrgangs die Landeshauptstadt Klagenfurt und ihre Umgebung. Zu den Highlights zählten der Besuch der Altstadt und des Lindwurms, der Universität Klagenfurt mit ihrer beeindruckenden Bibliothek sowie des malerischen Wörthersees. Auch Kultur, Geschichte, Bildung, Sport und Spaß kamen dabei nicht zu kurz, berichteten die Jahrgangsvorständinnen Mag. Anna Knapp und Mag. Waltraud Haingartner.



Pralinen für den guten Zweck

Im Rahmen einer Charity-Aktion mit dem Lions Club stellten die SchülerInnen der HLW FW Murau handgemachte Pralinen her. Unter der professionellen Anleitung von Elternvertreterin Hildegard Madler entstanden dabei köstliche Kreationen.

Der Erlös aus dem Verkauf kommt sozialen Projekten in der Region zugute. Past-Präsident Franz Perner lobte die gute Zusammenarbeit und das soziale Engagement der SchülerInnen.



Ferienbetreuung: Bauernhoftage bei Familie Güttersberger

Heuer wurden wieder 14 Kinder am Hof der Familie Güttersberger begrüßt. Bei bestem Wetter haben die Kinder die Zeit in der Natur und im Wald genießen dürfen. Der erste Weg am Morgen war für die Kinder immer der gleiche: zu den Hasen und Meerschweinchen. Diese wurden von den Kindern versorgt. Es wurde Grünfutter gepfückt, das Wasser aufgefüllt und natürlich durften die morgendlichen Kuschel- und Streicheleinheiten nicht fehlen.

Sobald die Gruppe dann vollzählig war, wurde ein Morgenkreis gemacht, um den Tag zu besprechen. Es wurde das Küchenteam eingeteilt. Dieses bereitete gemeinsam mit Erika das Mittagessen für alle zu. Die Kinder deckten den Tisch und danach halfen alle beim Zusammenräumen. Die anderen Kinder verbrachten diese Zeit draußen mit Heuhüpfen, Spielespielen und Tiereversorgen. Sie bauten eine Kugelbahn aus Waldmaterialien, sammelten Wiesenkräuter und verarbeiteten diese zu einer köstlichen Suppe. Das Thema Biene und ihre Wichtigkeit wurde besprochen, anschließend

gab es Honigbrot zur Jause. Ebenso durften die Kinder heuer wieder einen Nachmittag bei der Familie Weiermaier mit ihren Alpakas verbringen.

Die Kinder konnten dort viel Wissenswertes über Alpakas erfahren und sich mit Alpakawolle einen Schlüsselanhänger filzen. Viel konnten sie in dieser Woche wieder über das Leben am Bauernhof, die Tiere, den Wald, den Garten und über Felder und Wiesen erfahren. Auch der Familie Güttersberger hat es sehr Spaß gemacht, diese Woche mit den Kindern zu verbringen.



REGIOMOTION Kindersportcamp in Murau

Auch in diesem Jahr verwandelte der Verein REGIOMOTION Murau in eine Sport- und Spaßoase für über 40 Kinder. Im Schanzenkessel erlebten die jungen TeilnehmerInnen eine Woche voll spannender Aktivitäten und sportlicher Herausforderungen. Das vielfältige Programm umfasste nicht nur Leichtathletik, Ballschulung und Geschicklichkeitsübungen am Vormittag, sondern auch erfrischende Wasserspiele, die für Abkühlung an heißen Tagen sorgten.

Nachmittags standen verschiedene Turniere am Plan, welche die Teamfähigkeit und den sportlichen Ehrgeiz der Kinder auf die Probe stellten. Die Turnierspiele reichten von Dodgeball über Brennball bis hin zum spannenden Schatzklau-Turnier, wo die Kinder vollen Einsatz zeigten.

Insgesamt organisierte REGIOMOTION diesen Sommer zwölf Sportcamps in und um den Bezirk, an denen fast 500 Kinder teilnahmen. Zusätzlich bietet der Verein in der Gemeinde Murau ein Sommerkursprogramm an, bei dem die Sportart Volleyball im Vordergrund steht. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Erlernen der Grundtechniken sowie dem praktischen Volleyballspiel.

Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Murau für die tatkräftige Unterstützung.

Interessiert an weiteren Informationen zu den Kindersportcamps? Besuchen Sie <https://www.regiomotion.at/kindersportcamp/> für Details zu Terminen, Ablauf und Kosten der Camps.

Das REGIOMOTION-Team freut sich bereits auf das nächste Kindersportcamp in Murau im Sommer 2025!



Flexible Hilfen Vereineschnuppern in Murau

Beim Vereineschnuppern der „Flexiblen Hilfen Murau“ konnten die Kinder und Jugendlichen die wirklich beeindruckende Arbeit unserer Vereine aktiv kennenlernen. Drei Wochen lang zeigten dabei insgesamt 10 Vereine den 189 TeilnehmerInnen, was sie zu bieten haben – und das ist wahrlich einiges! Vom Sport über Musik bis hin zu Kultur, Brauchtum, Natur und Tieren war alles dabei. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an all die Vereine, die nicht nur ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerprogramm für unseren Nachwuchs möglich gemacht haben, sondern auch das restliche Jahr einen ganz besonderen Beitrag zum Leben in unserer Gemeinde leisten. Teilgenommen haben dieses Jahr der Tennisclub Murau, der SVU Murau, Murauer Schützenverein & Jagdschutzverein, das Jugendrotkreuz Murau,

die Murauer Bürgergarde & Eisschützenrunde Grünfels, die Stadtkapelle Murau, der Golfclub Murau-Kreischberg, der Turnverein Murau und der Österreichische Bergrettungsdienst - DANKE an alle für die wirklich abwechslungsreichen und schönen Vormittage.



Sommerferienprogramm im MiO Murau

Ein Rückblick auf drei Wochen voller Kreativität und Achtsamkeit. Der MiteinanderOrt (MiO) verwandelte sich im Auftrag der Stadtgemeinde Murau diesen Sommer für drei Wochen in einen lebendigen Ort voller Kreativität, Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Spaß.

Insgesamt wurden über 30 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren von geschultem Betreuungspersonal aus der Region betreut. Jede Woche hatte einen eigenen Schwerpunkt – Kreativwerkstatt, eine zauberhafte Reise zu mir und Gesundheitsdetektive. Birgit, Helene, Linda, Sidonie, Andrea und Tina gestalteten ein abgestimmtes Rahmenprogramm und kümmerten sich um alle Bedürfnisse der Kinder. Die Betreuung fand in den Räumlichkeiten des MiO Murau, verteilt über zwei Stockwerke und, dank des tollen Wetters, viel im Garten statt. Jeden Vormittag gab es einen thematisch passenden Workshop, der von externen Experten geleitet wurde. Diese Workshops boten den Kindern die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entdecken und ihre Talente zu entfalten- zum Beispiel beim Leinwandmalen, Filzen, Kinderyoga, Jeux Dramatiques, Massieren und Shiatsu,

Kochen und bei den Wasserspielen. Ein besonderes Highlight war das Actionpainting und die Ausstellung der von Kinderhänden gezauberten Schachtelstadt sowie das Feuerritual zum Abschluss.

Das Sommerferienprogramm im MiO Murau war ein voller Erfolg. Die Kinder konnten in einer sicheren und unterstützenden Umgebung neue Erfahrungen sammeln, ihre Kreativität ausleben und wichtige Fähigkeiten für ihr weiteres Leben entwickeln.

Das MiO Murau hat mit diesem Sommerferienprogramm einmal mehr gezeigt, wie wichtig und wertvoll eine gut durchdachte und liebevoll gestaltete Ferienbetreuung für Kinder und ihre Eltern ist.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, bleibt gespannt, welche spannenden Themen und Workshops dann auf die Kinder warten.

Weitere
Informationen
auf unserer
Website
www.mio-murau.at


MiteinanderOrt für Familien



Musikschule Murau

Emotionaler Abschied vom langjährigen Musiklehrer Siegfried Midl

Mit viel Schwung in die Sommerferien verabschiedeten sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Murau bei ihrem Abschlusskonzert im AK-Saal in Murau, sondern auch der allseits beliebte Schlagzeuglehrer Siegfried Midl. Für ihn heißt es „Nie mehr Schule“, denn er beendet seine 35-jährige Lehrtätigkeit und wechselt in den wohlverdienten Ruhestand.

MDir. Mag. Wolfgang Fleischhacker bedankte sich im Namen des gesamten Kollegiums ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Loyalität und sein vorbildhaftes Wirken als Arbeitskollege und Lehrkraft. GR Dietmar Wieland überbrachte den herzlichsten Dank seitens der Stadtgemeinde Murau. Seitens des Blasmusikverbandes Murau wurde ihm in Würdigung seiner „bezirksweiten“ ausgezeichneten Tätigkeiten von Bezirksobmann Klaus Hösele und Bezirkskapellmeister Helmut Eichmann die „Verdienstmedaille in Gold“ verliehen. Ein emotionaler Abschied – mit den besten Wünschen für einen neuen Lebensabschnitt und „Standing Ovations“ des Publikums.

Bedauerlicherweise verlassen auch drei weitere Lehrkräfte ihren Arbeitsplatz in Murau aufgrund beruflicher und privater Veränderungen. Musikkollegin Sabrina Csrnko, MA MA unterrichtete 10 Jahre lang Querflöte und Oboe.

MDir. Fleischhacker bedankte sich für ihren ausgezeichneten Einsatz und verabschiedete sich auch von Frau Valeriia Liaskovets (Klavier) und Herrn Gernot Unterweger, BA (Gitarre) mit den besten Wünschen für ihre berufliche Zukunft.

Neue Lehrkräfte an der Musikschule Murau ab dem Schuljahr 2024/2025

Mit Herrn **Tobias Ecker**, wohnhaft in Murau, bekommt die Musikschule Murau einen neuen Gitarrenlehrer für die Standorte St. Georgen am Kreischberg und Stadl-Predlitz. Er ist sehr glücklich darüber, im kommenden Schuljahr seine Erfahrungen und seine Begeisterung für Musik nicht nur am BORG, sondern auch in der Musikschule Murau mit seinen Schülerinnen und Schülern teilen zu dürfen.

Herr **Anton Bashynskiy**, BA MA aus Graz wird zukünftig unsere KlavierschülerInnen in Murau und auch am Standort Scheifling betreuen. Er ist ein internationaler Preisträger und freut sich schon sehr auf seine Lehrtätigkeit im Bezirk Murau.



In freudiger Erwartung an ein gutes musikalisches Miteinander mit Herrn Ecker und Herrn Bashynskiy wünscht das Musikschul-Team den neuen Kollegen viel Spaß und Erfolg beim Unterrichten.



Tobias Ecker



Anton Bashynskiy

Elternhaus Murau

„Wenn der Sommer einen bestimmten Duft hat, dann ist es der Geruch vom Grillen.“ Passend zu diesem Zitat von Katie Lee wurde auch im Elternhaus Murau einige Male diesen Sommer gegrillt. Das Küchenteam, unter der Leitung von Claudia Liedl, hat die Bewohner*innen mit feinsten Grillspezialitäten, Salaten und dem ein oder anderen Eis verköstigt. Die Grillfeiern fanden im hauseigenen Garten statt und bei Schlechtwetter wurde in die Cafeteria ausgewichen, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Neben Grillfeiern fand auch ein Ausflug nach Maria Schönanger statt. Die BewohnerInnen samt Besuchergruppe feierten eine Andacht mit Herrn Pater Gerwig und Herrn Herbert Schwarz. Den Nachmittag ließen alle bei Kaffee und Kuchen im Gasthaus ausklingen – ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Im Juli besuchte Frau Brigitte Scholz wieder das Elternhaus. Frau Scholz hielt eine Erzählstunde zum Thema „Tiergeschichten“ ab,

diese wurde von der Familienmusik Oberweger musikalisch umrahmt. Ebenfalls im Sommer startete ein neues Projekt in Kooperation mit den Flexiblen Hilfen in Murau. Das Ziel hierbei ist es, gemeinsame Nachmittage zu verbringen, voneinander zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und die Generationen aneinander zu bringen.

Ein erstes Kennenlernen fand bei einem Kegelnachmittag im Elternhaus statt und lässt auf tolle weitere Stunden zusammen hoffen. Im Zuge der Seniorenanimation heißt es jeden Montagnachmittag „Es lebe der Sport“ im Elternhaus Murau. Beim Programm „Mobilität fördern“ werden die Fähigkeiten der BewohnerInnen trainiert, geschult und ausgebaut. Im Programm wird zwischen verschiedenen Übungen variiert und es kommen allerlei Hilfsmittel wie Terrabänder oder Bälle zum Einsatz. Die Förderung der BewohnerInnen steht neben dem Spaß an erster Stelle.



Viel Kunst in der Lebenshilfe Murau



Der Plan, das Jahr 2024 für unser Theaterprojekt „Die Welt auf den Kopf stellen“ gut zu organisieren, hat nicht optimal funktioniert. Fixes Vorhaben war der Besuch des Theaters Hora in Zürich.

Unvorhergesehen bekamen wir eine Einladung zum Elia Edi Plattformtreffen in Litauen. Schnellstmöglich wurde geplant, ob diese Reise so kurzfristig überhaupt umsetzbar ist. Dank der Reiseerfahrung und des Einsatzes der Betreuungspersonen war die Reise möglich und wir nahmen von 14.-18. April an diesem Treffen



teil. Es war ein unglaubliches Erlebnis mit vielen wunderbaren Impressionen. Wir konnten viele KünstlerInnen kennenlernen. Vier Wochen später reisten wir wie geplant nach Zürich zum Theater Hora.

Hier waren Franz Xaver Mayer und Korbinian Schmidt künstlerische Impulsgeber und wir durften vier Tage mit der HORA- Gruppe proben und Erfahrungen sammeln. Am letzten Tag wurden die Ergebnisse dem Publikum präsentiert. Neben den tollen Eindrücken und Erlebnissen entstanden auch richtige Freundschaften.



NOVUM - Frauenberatung in allen Lebensbereichen



Für Frauen ist die finanzielle Unabhängigkeit oft der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Der Verein Novum – Zentrum für Frauen und Mädchen unterstützt unter anderem dabei, finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen. In der Beratung ist es möglich, einen finanziellen Notfallplan zu erstellen, die familiäre Budgetplanung zu überdenken, Sparstrategien zu besprechen und sich über die Altersvorsorge als Frau Gedanken zu machen. Das

Beratungsangebot ist kostenlos, anonym und ganz auf die Bedürfnisse abgestimmt. Neben finanziellen Fragen unterstützen die professionellen Beraterinnen bei familiären Problemen, Schwierigkeiten im Arbeits- und Schulumfeld, psychischen Herausforderungen, rechtlichen Fragestellungen und Problemen nach Gewalterfahrungen. Novum bietet Hilfe zur Selbsthilfe, eine Klärung der Situation von Frau zu Frau und zeigt Handlungsoptionen auf.

Notfallmama werden und Familien unterstützen!



Der Verein KiB children care sucht zeitlich flexible und zuverlässige Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Notfallmamas entlasten Eltern in Betreuungsnotfällen, wie z.B. bei Krankheit der Kinder und/oder der Eltern. Als Notfallmama sind Sie Teil eines engagierten Netzwerks und können an regelmäßigen Treffen und Weiterbildungen teilnehmen.

Wenn Sie Kinder lieben und Ihre wertvolle Zeit gerne Familien unterstützend zur Verfügung stellen wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf: 0664 6203040 Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://anfrage.notfallmama.at/notfallmama> bzw. erhalten Sie per Telefon oder Mail.



KiB children care, Initiative notfallmama österreichweit täglich 24 Stunden erreichbar unter Tel. 0664 6203040 www.kib.or.at info@notfallmama.or.at Facebook/Instagram: Verein KiB children care

LKH Murtal - Standort Stolzalpe lud ein



Internationales ChirurgInnentreffen auf der Stolzalpe, das LKH Murtal lud zu länderübergreifendem Knieprothesenkurs. Am LKH Murtal, Standort Stolzalpe, trafen sich 32 Chirurg*innen aus insgesamt 13 verschiedenen Ländern zum Expert*innenaustausch. Im Fokus des Zusammentreffens stand der gemeinsame Wissensaustausch und die Weiterentwicklung eines hochspezialisierten orthopädischen Themenbereiches. Prim. Dr. Walpurga Lick-Schiffer, Leiterin der Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie sowie Departmentleiter Priv.-Doz. Dr. Martin Pietsch begrüßten die TeilnehmerInnen an der Orthopädischen Abteilung des LKH Murtal, Standort Stolzalpe. Bei dem dreitägigen Kurs wurden Themen rund um die Implantation der Knieprothese besprochen. Diesmal standen komplexe und bei der Operation als besonders schwierig geltende Krankheitsbilder im Fokus. Das Team des Standortes Stolzalpe lädt regelmäßig zu internationalen Expert*innentreffen auf die Stolzalpe ein. „Der gemeinsame Wissensaustausch und die



Weiterentwicklung von hochspezialisierten orthopädischen Themenbereichen machen den Standort Stolzalpe, zu einem überregionalen Kompetenzzentrum für Orthopädie. Darüber hinaus verfügt das LKH Murtal, Standort Stolzalpe über ein Team bestens ausgebildeter SpezialistInnen, das den Patient*innen modernste chirurgische Behandlungskonzepte anbietet und einen wesentlichen Beitrag für die orthopädische Versorgung von PatientInnen in der Region leistet“, so Prim. Dr. Walpurga Lick-Schiffer.

YOGA in Murau

Love of Life Yoga ist DIE ganzheitliche Yogaschule in Murau und das Team um Ingrid Samberger vermittelt den Teilnehmern Yoga als absoluten Gewinn und Mehrwert für sich selbst und ihr Leben. Denn Yoga ist nicht gleich Yoga. Ingrid's Yoga ist nicht nur eine Mischung aus bestimmten Haltungen, Körper-, Entspannungs-, Atemübungen oder Meditation. Es ist MEHR, es ist eine Lebenshaltung um sich lebendig, gesund und wohlzufühlen. Abgesehen von den laufenden Yogakursen gibt es diesen Herbst erstmals einen Meditationskurs, geeignet für Einsteiger, aber auch für Menschen, die ihre Kenntnisse in

der Schulung des Geistes vertiefen wollen. Am 7. Oktober geht's los. In diesem Kurs lernst Du, wie Du den Geist zur Ruhe bringen, im Gleichklang sein und tiefes Wohlfühl spüren kannst. Regelmäßige Übung wird Dir helfen, Energie und Kraft zu schöpfen und Deine Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Gerne kannst Du Dich bereits anmelden. (Begrenzte Teilnehmeranzahl). Die Teilnahme ist auch online möglich. Außerdem gibt es seit kurzem Ingrid's Online Yogaschule, die es Menschen ermöglicht, orts- und zeitunabhängig zu praktizieren. Informationen dazu findest Du im Flyer oder auf der Website.



Love of Life Yogaschule Murau

Ingrid Samberger mit Team

Kontakt: home@lol-yoga.at

Tel. Nr. +43 660 17 27 422 | Web: lebensfreudeyoga.com

BEZAHLTE ANZEIGE

Ideale Wetterbedingungen beim Gemeindegewandertag 2024

Mehr als 130 Teilnehmer haben sich mit einer Wanderausrüstung am 07. September wieder ausgestattet, um beim Wandertag der Stadtgemeinde Murau teilzunehmen. Es wurden drei Wanderrouten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden angeboten.

Die Teilnehmer der Route 1 wurden um 08:00 Uhr begrüßt. Als Verantwortliche bei dieser Tour stellte sich dankenswerterweise GR Maria Berger zur Verfügung. Nachdem einige Höhenmeter und ca. die Hälfte der 14 km langen Wanderroute absolviert wurden, konnten sich die Teilnehmer beim Gasthof Käferhube laben.

Der Start für die Route 2 erfolgte um 09:30 Uhr. Da bei dieser Route die Anzahl der Teilnehmer am größten war, wurde die Gruppe geteilt, bei einer Gruppe waren GR Siegfried Feiel und bei der anderen Gruppe Vbgm. Franz Mayrhofer die zuständigen Ansprechpartner. Bei dieser Route mit einer Länge von ca. 9 km wurde auch das Projekt (die „Laufbahnen“ welche im Stadtgebiet errichtet wurden) im Rahmen der Bewegungsrevolution erklärt und eröffnet. Stadtbaumeister Andreas Knapp hielt bei der Familie Eberharter (Laßnitzbach) einen Kurzvortrag und die TeilnehmerInnen konnten Wissenswertes über den Wildbachverbau in Erfahrung bringen. In diesem Zusammenhang hatte man auch die Möglichkeit sich bei einer kleinen Jause zu stärken.

Um 10:30 Uhr starteten die Teilnehmer der dritten Route mit dem Verantwortlichen GR Dietmar Wieland, welche zur Kläranlage, zurück zum SVU Gebäude und zum Ausgangspunkt beim Egidiwirt führte. Ein besonderer Dank gilt Herrn Gerald Illitsch für die informative Führung bei der Kläranlage. Aber auch beim SVU wurde durch Herrn Werner Palli vieles über die Hintergrundarbeit von einem unserer größten Vereine bei einem Rundgang in Erfahrung gebracht und bei einem Getränk konnten alle gestellten Fragen beantwortet werden.

Um ca. 12:30 Uhr trafen sich alle Teilnehmer beim Egidiwirt und wurden kulinarisch von Marco Leybold und seinem Team verwöhnt. Bei einem Quiz bestand für die Teilnehmer des Wandertages noch die Möglichkeit, nach Beantwortung einer Frage, schöne Preise zu gewinnen.



Aufgepasst, Murau wird noch aktiver!

In Murau gibt es wieder Sportliches im Rahmen der Bewegungsrevolution zu berichten.

Haben Sie schon einmal etwas von Nudging-Tools gehört? Wenn es Ihnen so geht wie uns bis vor Kurzem, wahrscheinlich nicht, doch das ist schnell erklärt.

Nudging Tools sind sogenannte „Anstupser“, die mit einfachen, aber teils auch subtilen sportlichen Tools zu positiven Assoziationen mit einem gesunden, sportlichen Lebensstil führen sollen.

Diese „Anstupser“ wurden in der Stadtgemeinde Murau an verschiedenen Punkten errichtet und sollen unterbewusst motivieren, sportlich aktiv zu werden und so einen gesunden Lebensstil zu führen.

Konkret handelt es sich unter anderem um drei gesprayte Laufbahnen in Murau, die leicht erkennbar sind und im Alltag zu mehr Bewegung und Aktivität anregen sollen. Außerdem wurde ein Tischtennistisch am Murauer Hauptplatz aufgestellt. Alle sind eingeladen, diese Möglichkeit der Bewegung zu nutzen. An einer sogenannten „Belohnung“ für die fleißigsten SpielerInnen wird noch gefeilt. Zusätzlich zu diesen animierenden Tools wurden Intervall-Streckenmarkierungen errichtet. Diese Markierungen in 100 m-Abständen sind optimal für Intervalltrainings für alle LäuferInnen



und jene, die es noch werden wollen. Eine Streckenmarkierung ist am Radweg entlang in Richtung Ranten und die zweite am Radweg in Richtung Murau West ersichtlich. Genießen Sie bei diesen zusätzlichen Bewegungsangeboten die Schönheiten unserer Gemeinde und bedenken Sie, dass sich der Murauer Stadtlauf am Samstag, 26. Oktober 2024 in großen Schritten nähert! Zur Information: Die Bewegungsrevolution ist eine Initiative des Gesundheitsfonds Steiermark und der drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION Steiermark, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die SteirerInnen zu einem gesünderen Alltag zu animieren.

#glaubandich

Steiermärkische
SPARKASSE 



MURAUER STADTLAUF 26. OKTOBER 2024

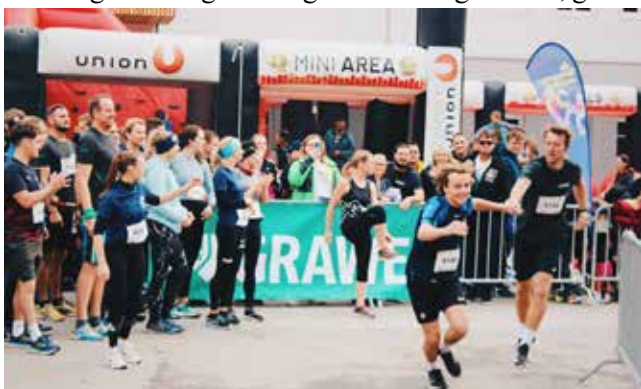
KINDERLAUF | HOBBYLAUF | STAFFELLAUF | NORDIC WALKING
AB 10:30 UHR | START- & ZIELBEREICH: BERUFSSCHULE MURAU

Der 21. Murauer Stadtlauf führt durch den historischen Kern der Holz- & Bierstadt Murau, entlang der rauschenden Mur und vorbei an moderner Architektur.

<p>BEWERBE</p> <p>Superminis U4 – 2021 & jünger - 150 m Minis U6 – 2019-2020 - 350 m Kinder I U8 – 2017-2018 - 700 m Kinder II U10 – 2015-2016 - 1,0 km Schüler I U12 – 2013-2014 - 2,0 km Schüler II U14 – 2011-2012 - 2,0 km Jugend – 2007-2010 - 2x 2,0 km Hauptlauf – 4x 2,0 km Hobbylauf – 2x 2,0 km Staffel w/m/mixed – 4x 2,0 km Nordic Walking – 6,0 km</p>	<p>NENNGELD</p> <p>Frühbuchertarif bis 06.10.2024: Kinder, Schüler & Jugendliche €12,- Alle weiteren Bewerbe €22,- Staffellauf €72,-</p> <p>Spätbuchertarif bis 20.10.2024: Kinder, Schüler & Jugendliche €15,- Alle weiteren Bewerbe €25,- Staffellauf €88,-</p> <p>Nachnennungen: Sind vor Ort bis eine Stunde vor Start möglich</p>	<p>HIGHLIGHTS</p> <p>Verlosung mit top Preisen, Startsackerl mit vielen Goodies & Shirt, Kinderschminken, Kinderspecial uvm.</p> <p>Murauer STADTLAUF</p>  <p>KINDERSPECIAL *Riesenhüpfburg Ninjaparcours-Action mit REGIOMOTION</p> <p>ANMELDUNG: UNTER WWW.MURAUERSTADTLAUF.AT</p>
--	--	---

Der Murauer Stadtlauf scharrt in den Startlöchern

Nach dem gelungenen Comeback im letzten Jahr geht es für den Murauer Stadtlauf am Samstag, dem 26. Oktober 2024 in die nächste Runde. Auch dieses Mal steht wieder Spaß und Sport für alle Altersgruppen im Vordergrund. So gibt es neben dem Hauptlauf durch die Altstadt auch wieder einen Hobbylauf über zwei Runden sowie Kinder- & Jugendläufe. Zusätzlich werden auch Staffelläufe und Nordic Walking wieder am Programm stehen. Somit steht dem Sporttag für die ganze Familie nichts mehr im Wege. Damit das Warten auf den eigenen Lauf und die nachfolgende Siegerehrung nicht zu lange dauert, gibt es



neben kulinarischer Verköstigung auch Lose für die große Tombola zu erwerben. Als absolutes Highlight wird es auch dieses Jahr wieder den Ninjaplayground von RegioMotion geben. Das bedeutet: Laufschuhe entstauben, direkt anmelden und live dabei sein, beim traditionellen Murauer Stadtlauf am Nationalfeiertag.

Das Team freut sich nicht nur auf viele motivierte & sportbegeisterte TeilnehmerInnen, sondern auch auf zahlreiche ZuschauerInnen, die für Stimmung sorgen.

Anmeldungen sind direkt unter:

www.murauerstadtlauf.at/anmeldung möglich!





SVU Murau

Für die beiden Herren-Kampfmansschaften hat die Meisterschaft bereits Anfang bzw. Ende August angefangen. Die Frauen-Kampfmansschaft und die 10 Nachwuchsteams starten Anfang September.

Erstmals in der mehr als 100-jährigen Geschichte stellt der SVU 2 Teams in der steirischen Leistungsklasse!

Der SVU spielt mit folgenden Teams und Trainern:

U-8 A + B:	Christoph Tonner + Mario Pirker + David Hlebaina + Magdalena Miedl-Riessner
U-9:	Rudolf Mürzl + Thomas Holzer
U-10:	Mario Würger + Michael Göpfart
U-11:	Rene Pirker + Markus Allmer
U-12 A + B:	Franz Staber + Markus Unterweger
U-13:	Andreas Dröscher + Roland Reiter (Leistungsklasse)
U-15:	Matthias Moser + Gerald Illitsch (Leistungsklasse)
U-16:	Sumann Christoph + Grasser Gernot + Thomas Spiess
KM2	Staber Franz + Stoff Peter (Young Boys)
KMF:	Bosic Michael
KM1:	Stock Dominic + Zangl Patrick
TW-Trainer:	Gruber Erwin

KM Herren – Unterliga Nord B: Nach drei gespielten Partien kann man sagen, dass der Start nicht ganz geglückt ist, einem Unentschieden auswärts bei DSV Leoben II folgte eine knappe Niederlage auswärts in Hinterberg und zuletzt mussten die SVU-Akteure eine bittere knappe Heimmiederlage gegen Proleb hinnehmen. Das Team ist komplett im Umbruch, von der seinerzeitigen erfolgreichen Oberliga Mannschaft sind gerade mal fünf Spieler im Kader. Viele Junge wurden und werden eingebaut und da ist es ganz klar, dass dies nicht von heute auf morgen geht bzw. alles gelingen kann - Geduld ist also gefragt! Als Ziel für die kommende Saison wurde ein Platz in der ersten Hälfte der Tabelle ausgegeben.

KM Damen – Oberliga Nord: Auch das SVU-Frauenteam ist komplett im Umbruch, viele junge Spielerinnen sind zur Mannschaft gestoßen, manche haben Erfahrungen aus diversen Nachwuchsteams, andere sind neu in diesem Sport. Das macht das Ganze ein wenig schwierig für den Trainer, doch auch hier gilt es geduldig zu sein. Nachdem das Team im Vorjahr 4. in der Abschlusstabelle war, wird in der kommenden Saison der 3. Platz angestrebt.



Young Boys Murau – 1. Klasse Mur/Mürz A: Der SVU betreibt dieses Team als reine Nachwuchsmannschaft. Der Altersdurchschnitt liegt bei 15-17 Jahren. Das Durchschnittsalter der Gegner ist meist um 10 Jahre älter. Die Jungs müssen von Spiel zu Spiel und Training zu Training lernen und sich steigern. Dass dies nicht von heute auf morgen geht, ist allen Beteiligten bewusst - der Weg ist das Ziel!

Im Nachwuchsbereich ist der SVU darauf bedacht, den Kids eine altersgerechte, adäquate und gute fußballerische Ausbildung zukommen zu lassen. Neben dem Training und den Spielen/Turnieren dürfen auch der Spaßfaktor, die soziale Komponente und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Mit den Partnervereinen TUS Schöder, USV Krakaudorf, TSV Neumarkt, WSV St.Lambrecht und SC Stadl ist der SVU in Spielgemeinschaft in verschiedenen Altersgruppen - alle Teams nennen sich „Spielgemeinschaft Murau“.

Organisatorisch federführend im kompletten Nachwuchsbereich ist alleine der SVU. Von den 20 Nachwuchstrainern stellt der SVU sechzehn, ein Trainer kommt aus Schöder, drei kommen aus Krakaudorf.

Erstmals in der Geschichte des SVU ist es gelungen, zwei Teams (U-13 und U-15) für die steirische Leistungsklasse anzumelden. Die Gegner kommen nun nicht mehr nur aus dem Bezirk Murau oder dem Murtal, mit Sturm Graz, TSV Hartberg, DSV Leoben, SC Gleisdorf, KSV und weiteren Teams sind richtige Großvereine dabei.

Es steigt die Qualität und die Kids werden im Training und in jedem Spiel mehr gefordert und damit mehr gefördert.

Turnverein Murau



Die Turnsaison 2024/25 startet traditionell mit Beginn des Schuljahres, ein Einstieg ist jedoch selbstverständlich im Laufe des Jahres noch möglich. Bei Interesse bitte bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen melden.

ACHTUNG! Seit Anfang 2024 wird beim Turnverein auch Tischtennis gespielt und ab sofort gibt es mittwochs eine neue Workouteinheit mit einem abwechslungsreichem Programm zur Mobilisation und Kräftigung.

Montag:

- 18:00-19:00 Uhr SPORTLICHER START IN DIE WOCHE / Heidi Skrinjar / +43 650 9865296
Gymnastik für Frauen um die Lebensmitte zum Auf-, Ausbau und Erhalt der Fitness
- 18:00-19:00 Uhr WORKOUT ZUM WOCHENSTART / Sabine Staber / AUSGEBUCHT!
- 19:00-20:00 Uhr VOLLEYBALL / Werner Flecker / +43 680 5016424
Vorkenntnisse erforderlich
- 19:15-21:15 Uhr TISCHTENNIS / Christian Galler / +43 699 17107302
Einzige Voraussetzung: Freude am Tischtennispielen; ganzjährig

Dienstag:

- 19:00-20:00 Uhr FIT MIT WILLI Traumüller / +43 664 8152136
Rückenschule & Gymnastik für Damen & Herren - AUSGEBUCHT!

Mittwoch:

- 09:00-10:30 Uhr NORDIC WALKING / Sophie Diechler / +43 650 7279419
Treffpunkt Eisen & Stahl Brücke - Auffahrt Schloss; ganzjährig
- 18:00-19:00 Uhr GANZKÖRPER-WORKOUT / Gabriele Knapp-Swoboda / +43 664 7821182
Abwechslungsreiches, intensives Ganzkörpertraining zur Steigerung der Fitness
- 18:00-21:00 Uhr BADMINTON / Margot Wohleser / +43 664 9188174
Einzige Voraussetzung: Freude am Federballspielen
- 19:00-21:00 Uhr FUSSBALL ÜBERS NETZ / Johann Ramsbacher / +43 664 2836565
Für junggebliebene Senioren

Donnerstag:

- 18:00-19:00 Uhr DAMENRIEGE / Sophie Diechler / +43 650 7279419
Veronika Gassner, Gabriele Knapp-Swoboda, Hanni Krummel
- 19:30-20:30 Uhr WORKOUT FÜR MÄNNER / Beate Pöllinger / +43 664 4463230 /
Sabine Staber / +43 664 4137483

Freitag:

- 18:00-19:00 Uhr HERREN STAMMRIEGE / Otto Roschker / +43 664 4433686

Die Einheiten finden in den Turnhallen der VS Murau (Friedhofgasse) statt.

Der Turnverein Murau freut sich auf viele schöne Bewegungseinheiten,
Sabine Staber (Obfrau) & Beate Pöllinger (Obfrau-Stv.)



WSV Murau



Raiffeisen Sommertournee

Sprunglauf und Nordische Kombination

Am 25.08.2024 fand im Schanzenkessel Murau die Raiffeisen Sommertournee in den Bewerben Sprunglauf (SPL) und Nordische Kombination (NK) auf den Schanzen K20m und K35m statt. 44 Kinder und SchülerInnen aus der Steiermark nahmen an der Veranstaltung teil und zeigten ihr Können. Der WSV Murau war mit sechs Athletinnen und Athleten vertreten, die folgende Top 3 Platzierungen erreichten:

1. Platz Viktor Obermayer in der NK (Kinder II) und den
2. Platz Viktor Obermayer im SPL (Kinder II)
2. Platz Sarah Lexer in der NK (Schülerinnen) und den
3. Platz Sarah Lexer im SPL (Schülerinnen)
3. Platz Mirjam Lexer im NK (Schülerinnen)
1. Platz Maximilian Ferner in der NK (Schüler II) und den
1. Platz Maximilian Ferner im SPL (Schüler II)

Wer gerne den Langlauf- und Sprunglaufsport betreiben möchte, kann dies beim WSV Murau tun und sich an die unten angeführten Ansprechpartner wenden.

Ansprechpartner:

Sprunglauf und Nordische Kombination
Eduard Roth - Tel. 0680-1205361

Sprunglauf und Nordische Kombination
Dominik Pausch - Tel. 0660-5054687

Langlauf

Wolfgang Maier - Tel. 0664-5246292






DU BIST DIE ZUKUNFT.

Deine Lehre bei IBS.

Spannende Lehrberufe warten auf Dich:

- / Lehre zum Maschinenbautechniker
- / Lehre zum Mechatroniker
- / Lehre zum Prozesstechniker

www.ibs-ppg.com/karriere






Scan Me



FanArt

DESIGN GMBH

Stickerei - Textildruck - UV-Druck - Autofolierung
Laser-Gravur - Banner - Rollups - Plakate - Werbeartikel

FanArt Design GmbH • Schloßfeld 2 • 8811 Scheffling • Austria
office@fanart-design.com • Tel.: +43 3582 222 58-20 • Fax: +43 3582 222 58-15

WWW.FANART-DESIGN.COM

Murauer Handwerksmuseum



Lieblingsstücke mit Dr. Renate Brodschild

Museumsnahe Personen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die aufgrund ihrer Erfahrungen einen fundierten Überblick über die Sammlung haben, stellen ihre Lieblingsstücke vor. Die ausgewählten Objekte werden in einem Guckkasten auf der Murpromenade präsentiert, der ein Schlaglicht auf die Vielfalt der Sammlung wirft. Bei der achten Objektpräsentation stellte die Historikerin und Autorin Dr. Renate Brodschild ihr „Lieblingsstück“ aus dem Murauer Handwerksmuseum vor: die Bettlerkirche. Eine Reproduktion des einzigartigen Objekts, das im Handwerksmuseum in der Dauerausstellung gezeigt wird,



ist bis Ende September auf der Murpromenade an der Rantenmündung zu sehen.

Erzählkaffee mit Ernst Pintar

Am 29.08.2024 erzählte Ernst Pintar über die bald 100-jährige Firmengeschichte. Sie reicht von der Gründung der Wagnerei Pintar 1926 über die Ski- und Sportartikelherstellung, den Einzelhandel bis hin



zum Großhandel Intersport Pintar und die eps GmbH. Bildmaterial vom Betrieb und von Murau, von der Anfangszeit bis in die Gegenwart, veranschaulichte diese Entwicklung.



Objektgespräche im Handwerksmuseum

Jedes Objekt hat seine eigene faszinierende Geschichte und löst gleichzeitig Erinnerungen aus und birgt Stoff für vielfältige Erzählungen über Stadt, Land und Leute. In Kooperation mit dem Museumsforum Steiermark

werden einige dieser Geschichten im Handwerksmuseum ans Licht geholt. Dr. Rainer Walland und Brigitte Heitzer erzählen aus ihrer Arbeitspraxis im Gesundheitsbereich und stellen Objekte zum Thema vor.

Neugestaltung des Museumsbereichs Murtalbahn und Wintertourismus

Nächster Halt: Wintersport“. Im Zuge der Feierlichkeiten 130 Jahre Murtalbahn wurde am 22. September im Murauer Handwerksmuseum ein neu gestalteter Museumsbereich eröffnet.

Mit der Eröffnung der Murtalbahn 1894 wurde die Region an das internationale Eisenbahnnetz angeschlossen. Konzipiert war die Bahn in erster Linie für den Güterverkehr. Neben anderen Passagieren

brachte sie auch die ersten Wintersportgäste nach Murau, wo sich der Wintersportverein schon früh für die Schaffung entsprechender Strukturen einsetzte. Die Neugestaltung dieses Bereichs ist eine Spurensuche nach den Verknüpfungen zwischen der Murtalbahn und den Anfängen des Wintersports in Murau. Kuratiert von Uli Vonbank-Schedler und Gundi Jungmeier.

Murauer Handwerksmuseum



Schädlingsbekämpfung

Die Schädlingsbekämpfung im Museum hat am 26. September mit der Hitzebehandlung des Dachgeschosses begonnen. Es wurden zwei Heizmaschinen vor dem Museum aufgestellt und einmal der Norden und Westen beheizt, im zweiten Teil der Süden und Osten. Alle Öffnungen wurden abgedichtet, Plastik, Fotografien, Bilder etc. wurden entfernt und in das OG I gebracht.

Dabei haben Andreas Leitner, Thomas Bäckenberg und Gerhard Baltzer geholfen. Geheizt wurde in jedem Bereich etwa 5 Stunden, so lange, bis in den Holzträmen und Gegenständen eine Temperatur von 70° C erreicht wurde.

Begasung

Ab 3. September werden das EG und das OG begast, um die Schädlinge zu beseitigen. Dazu werden alle Fenster und Türen abgedichtet. Um die Gefährdung von Menschen völlig zu verhindern, wird das Museumsgebäude mit Absperrbändern abgesperrt. Der Kreuzgang verbindet das Museum mit der Kirche, daher musste aus Sicherheitsgründen die Kirche gesperrt werden. Besonderer Dank gilt Pfarrer Mag. Thomas Mörtl, der sofort und ohne Bedenken die Kirche sperrte. Die Behandlung mit Gas dauert drei Tage, zwei Tage muss intensiv gelüftet werden, damit für die folgende Nutzung keine Gefährdung mehr besteht.

Inventarisierung

Neben allen Projekten geht die Inventarisierung weiter, zur Zeit sind Lara Purgstaller und Oliver Melcher dabei, die Objekte aus Schlosserei, Schusterei, Kreuzgang und Druckerei zu inventarisieren, wegen der Schädlingsbekämpfung wurde uns vom Elternhaus ein Raum zur Verfügung gestellt.

Fenstersanierung

Die Fenstersanierung im EG geht voran, im Innenhof sind schon beinahe alle Fenster saniert. Andreas Leitner aus Baierdorf ist Spezialist für die Sanierung alter Fenster, sprüht vor Ideen und steht darüber hinaus jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Als Abtrennung zum Portiergebäude hin wurde von der Fa. Almer eine Glastür eingebaut. Damit wird es möglich, die breite Stiege in das Obergeschoss mit einem Treppenlift auszustatten.





Stadtbücherei Murau

Der Vorlesehund begeistert weiter

Seit April ist Teddy, der Vorlesehund, nun ein regelmäßiger Gast in der Stadtbücherei und war auch im Sommer zweimal in der Bücherei.

Er verückt nicht nur die Herzen der großen Kinder, die ihm im Beisein seiner Trainerin Katarína Šlapáková aus Büchern vorlesen, sondern auch kleinere Kinder sind herzlich zu Vorleseeinheiten willkommen. Den jüngeren Kindern wird von einem Erwachsenen vorgelesen und die Kinder dürfen in der Zwischenzeit den Hund streicheln und ihm Leckerlis anbieten. Die

nächsten Termine sind 16. 11. und 30.11. um 9:30 in der Stadtbücherei – Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich! Die Stadtbücherei bedankt sich herzlich bei den Murauser Soroptimistinnen, die dieses Projekt finanzieren!



Gasseln in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei bot ein spannendes Programm am Freitag, den 2. August beim Gasseln. Um 15:30 begann die Vorlesezeit mit Dr. Brumm und danach wurden fleißig Lesezeichen gebastelt. Um 17 Uhr ging es weiter mit einem Harry Potter Quiz, das in drei Schwierigkeitsstufen angeboten wurde. Da das Quiz für alle Fans - jung und alt - vorbereitet wurde, rauchten die Köpfe der 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischendurch ziemlich. Nur für die zwei absoluten Champions waren sogar die schwierigsten Fragen zu leicht, denn sie konnten sofort Horkruxe aufzählen und das Mittel gegen das Basiliskengift nennen.



Lesepass

Die Stadtbücherei bot ein spannendes Programm am Freitag, den 2. August beim Gasseln. Um 15:30 begann die Vorlesezeit mit Dr. Brumm und danach wurden fleißig Lesezeichen gebastelt. Um 17 Uhr ging es weiter mit einem Harry Potter Quiz, das in drei Schwierigkeitsstufen angeboten wurde. Da das Quiz für alle Fans - jung und alt - vorbereitet wurde, rauchten die Köpfe der 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischendurch ziemlich. Nur für die zwei absoluten Champions waren sogar die schwierigsten Fragen zu leicht, denn sie konnten sofort Horkruxe aufzählen und das Mittel gegen das Basiliskengift nennen.



Workshop „Stolperfalle Mensch“

Bis ins hohe Alter fit und beweglich zu bleiben und sich so lange wie möglich selbstständig fortbewegen zu können, ist der Wunsch vieler Menschen. Stürze können die Eigenständigkeit maßgeblich einschränken. Um Unfällen – insbesondere der älteren Generation – vorzubeugen, klärt das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) im Workshop „Stolperfalle Mensch?“ über Risiken und Ursachen von Stürzen auf und gibt wertvolle Tipps zur Sturzprävention.



10. Oktober 2024
Stadtbücherei Murau
Beginn: 17.30 Uhr

Anmeldung erforderlich,
da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Die Stadtbücherei blickt mit Freude auf den Herbst, wo es wieder spannende Lesungen, Workshops, Vorlese-Vormittage und Nachmittage geben wird und auch Teddy kommt weiterhin in die Bücherei.

Kulturverein Murau

Bane Pijanco

Das Duo Bane Pijanco, bestehend aus Romana Rabic und dem Murauer Roland Magnus Noel Fürst, brachte Anfang Juli bereits Ferienstimmung in die Murauer Anna-Neumann-Straße. Die beiden MusikerInnen präsentierten ein abwechslungsreiches Programm: viel an Folklore aus aller Welt, eigener Musik und eigenen Arrangements, umgesetzt mit eigener Instrumentierung. Die beiden Multiinstrumentalisten beherrschten ihr Handwerk perfekt, sodass dem Publikum nur mehr das Staunen über die Virtuosität übrig blieb.



Another blue Monday

Anfang August lud der Kulturverein Murau zu einem ganz besonderen Konzert: das erste Murcity-Beach-Konzert mit „Another blue Monday“ an der Murpromenade.

An die 200 BesucherInnen folgten dieser Einladung und genossen die jazzigen und popigen Klänge am Ufer der Mur.

Die Band rund um Musiklehrer Thomas Perner unterhielt das Publikum mit einem humorvollen und abwechslungsreichen Programm. Die Location am Murufer wurde bereits für weitere Konzerte des Kulturvereins bedacht.



Schreibworkshop bei Karin

Exzellente Texte konnte man nicht nur schreiben, sondern auch hören, wenn man am Schreibworkshop „Widerstand am Land“ der murauer:innen im Dachboden von Karin (im Haus der Bierapotheke) teilnahm. Im Workshop haben 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer berührende, aufwühlende, verärgerte Texte mit viel Esprit und Einsicht.



Stadttheater Murau

Der Hund hat recht

Nuni Wallner und Thomas Mörtl brillierten in ihrer Lesung „Der Hund hat recht“ (von Elfriede Hammerl). Mit eigenen Kompositionen punktierte und untermalte Magnus Fürst die gelesenen Szenen in exzellenter Weise am Klavier. Der Dialog zwischen einem Frauerl und ihrem Hund brachte das Publikum zum Lachen, da man oft auch ein Gespräch zwischen Frau und Mann oder Eltern und Kindern heraushören konnte – und natürlich zwischen einem selbstbewussten Hund und einer gescheiten Hundebesitzerin. Die bekannte Schriftstellerin und Journalistin Elfriede Hammerl war anwesend und schätzte die Aufführung sehr. Sie signierte auch ihre Bücher, die von Herrn Prestele, Buchhandlung Hinterschweiger, vor Ort im Anna-im-Zentrum verkauft wurden. Ein Gespräch zum Jahresthema „Fix Z’samm“ mit Elfriede Hammerl kann in der kleinen Podcast-Serie des Kulturverein Murau auf dessen Website angehört werden.



Passen Fußball und Operette zusammen?

Diese Frage ist ganz einfach zu beantworten: »Roxy und ihr Wunderteam« machen es möglich! Die schwungvolle Revue aus der Feder Paul Abrahams (»Viktoria und ihr Husar«, »Die Blume von Hawaii«) entführt das Publikum mit ihren mitreißenden Klängen und Rhythmen ins London der 1930er Jahre. Dort trifft Roxy, die ihren Verlobten nicht heiraten will und daher von ihrer eigenen Hochzeit flüchtet, auf eine Fußballmannschaft, die gerade ihre Reise ins Trainingslager nach Ungarn antritt. Sie beschließt kurzerhand, sich den Männern anzuschließen. Chaotische Situationen und Liebesgewirr sind also vorprogrammiert... Vorstellungen von 8.11. bis 17.11. Bereits am 29.11. findet die nächste Premiere statt, wenn das Musikmärchen »Peter und der Wolf« in Kooperation mit der Musikschule Murau erstmals im AK-Saal erklingt.



Theaterbegeisterte jeden Alters können sich übrigens jederzeit melden, um bei einer der Produktionen des Stadttheaters selbst mitzuwirken.

E-Mail: vorhangauf@stadttheater-murau.at



INFO + TICKETS: WWW.STADTTHEATER-MURAU.AT

Abschlussveranstaltung des „Anna-Jahres“ mit „Saltarello“

Saltarello steht für Musik aus der Zeit der Minnesänger, der Kreuzzüge, der aufstrebenden Renaissancefürsten, der Entdeckung Amerikas, der Pest und der Kriegswirren in Europa und spielt sehnsüchtige Liebeslieder aus Frankreich und Spanien, tieftraurige Klagen aus Italien, anregende Lieder zu Festmahlen und prunkvolle schreitende und wild gesprungene Tänze, begleitet von arabischen Rhythmen. Das Ensemble fasziniert durch ein vielfältiges Instrumentarium mit Dudelsack, Harfen, Renaissanceposaune, Krummhörnern, Drehleier, Tenorfiedel, Hackbrett, Flöten, Landsknechtstrommel, Tambourello und Rahmentrommel und fesselt sein Publikum mit eigenen Arrangements originaler Vorlagen aus vier Jahrhunderten.

Möglichst authentisch und gleichzeitig einfallsreich

zeichnet das Programm, begleitet von kurzweiligen Originaltexten, ein überraschend unterhaltsames und unkonventionelles Bild der Zeit!

Sonntag, 3. Nov. 2024, 14.00 Uhr im Rathaus Murau
Reservierungen unter 0660 48 189 48.



Murauer Musik- & Kultursommer 2024

In diesem Jahr haben die Mitglieder des Tourismusausschusses drei Veranstaltungen im Rahmen des Murauer Musik- & Kultursommers geplant und durchgeführt. Alle Konzerte haben im Stadtpark Murau stattgefunden. Bei freiem Eintritt konnte man, wie in den letzten Jahren schon, heimischen Musikschaffenden lauschen.

Das erste Konzert wurde wie immer vom Musikverein Laßnitz gestaltet. Am 12. Juli 2024 haben die Musikantinnen und Musikanten zum Dämmerchoppen mit Wunschkonzert eingeladen. Der Regen hat rechtzeitig aufgehört und so konnte die Veranstaltung wie geplant stattfinden. In gemütlicher Atmosphäre wurde für tolle Stimmung unter den BesucherInnen gesorgt. Familie Eichholzer hat

den Ausschank der Getränke und die Verpflegung übernommen. Für den Ausschank der Getränke bei den beiden folgenden Veranstaltungen konnten Mitglieder des Musikvereins Stadtkapelle Murau gewonnen werden.

Eine ganz neue Formation hatte ihren Auftritt am 18. Juli. Die Band TOBRIO mit Tobi Ecker, Joe Gatsch und Lukas Straussberger konnte eine gelungene Premiere feiern.

Die Band Overhills war am 22. August zu Gast. Es ging wieder „kreuz und quer“ durch die Musikgeschichte. Viele Musikbegeisterte haben sich an dem lauen Sommerabend im Stadtpark eingefunden.

Die Stadtgemeinde bedankt sich für das große Engagement aller Mitwirkenden!





Musikverein Stadtkapelle Murau

Kapellmeisterwechsel in Murau

Das diesjährige Lercher Straßenkonzert am 14. August war ein ganz besonderes für den Musikverein Stadtkapelle Murau. Bei sommerlichen Abendtemperaturen und im Beisein zahlreicher Besucherinnen und Besucher erfolgte die Taktstockübergabe zwischen dem bisherigen Kapellmeister Christoph Lassacher und dem neuen Kapellmeister Christian Jank. Der aus St. Peter stammende Schlagzeuger studierte an renommierten Universitäten und wirkte in Formationen und Orchestern in Österreich, Deutschland und der Schweiz mit. Vor Kurzem hat er den außerordentlichen Studiengang für Blasorchesterleitung erfolgreich absolviert und er wird nach Abschluss seines IGP-Studiums an der Musikschule Murau als Schlagzeuglehrer tätig sein. Seitens

des Musikvereins ist die Freude sehr groß, einen so umfangreich ausgebildeten, jungen und motivierten neuen Kapellmeister willkommen heißen zu dürfen. Als erste Amtshandlung überreichte er gemeinsam mit Christoph Lassacher und Obmann Stefan Berger den Jungmusikerbrief an Simon Weilharter, welcher somit offiziell Mitglied des MV Stadtkapelle Murau ist.



150 Jahre MV Stadtkapelle Murau

Nach einem ereignisreichen Sommer mit zwei Parkkonzerten, dem Lercher Straßenkonzert und der musikalischen Umrahmung des Samsonumzuges wurde am Vorabend des großen Samsontreffens im Zuge der Feierlichkeiten des 150-jährigen Bestandsjubiläums des Musikvereins Stadtkapelle Murau der Große Österreichische Zapfenstreich am Murauer Hauptplatz aufgeführt. Obmann Stefan Berger begrüßte das so zahlreich anwesende Publikum und die Ehrengäste, darunter Bürgermeister Thomas Kalcher, Vizebgm. Franz Mayrhofer, Stadtpfarrer Thomas Mörtl, Bez. Kpm. Helmut Eichmann, Ehren-Bez. Kpm. Philipp Fruhmann und Ehren-Bez. Obmann Fritz Unterweger. Der Obmann gab im Voraus einen Überblick über die Bedeutung

der einzelnen Teile des Großen Österreichischen Zapfenstreichs, welcher vom vormaligen Kapellmeister Christoph Lassacher dirigiert wurde. Bei einem Dämerschoppen des MV Edelweiß Schöder klang der Abend gemütlich aus.



Gasseln

Auch heuer war das „Gasseln“ trotz des Regenwetters ein voller Erfolg. Ohne all die Mitwirkenden, Aussteller und Vereine sowie die Sponsoren und

Helfer wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sorgten für eine großartige Stimmung.





Musikverein Laßnitz

Alles, was glänzt, ist Gold

Melanie Potocnik, Schülerin von Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Fleischhacker, hat Anfang Juli dieses Jahres die Prüfung für das goldene Leistungsabzeichen am Altsaxophon mit Bravour gemeistert. Talent, Fleiß und Leistungsbereitschaft zeichnen Melanie aus. Die Musikkolleginnen und -kollegen gratulieren sehr herzlich und sind stolz, sie in ihrer Mitte zu haben.



Wunschkonzert

Der Musikverein Laßnitz durfte auch heuer wieder zahlreiche ZuhörerInnen beim Wunschkonzert vor dem Gasthof Eichholzer musikalisch unterhalten. Das begeisterte Publikum belohnte die Musikerinnen und Musiker nicht nur mit viel Applaus, sondern auch mit großzügigen Spenden. Ein herzliches Danke dafür!



Die musikalische Überraschung zum besonderen Geburtstag von Marketenderin Helga machte genauso viel Spaß, wie die Ausrückung anlässlich der Teilnahme an der Blas-



musik - Challenge beim Radio Steiermark Heimatsommer in Murau und wie der Dämmerchoppen beim Maibaumumschneiden der FF Laßnitz.

Radio Steiermark Heimatsommer

Am Tag des Gasselns wurde der Radio Steiermark Heimatsommer vom Hauptplatz live übertragen. Durch das Programm führten die Moderatoren Thomas Seidl und Mario Fellner.

Die Programm-Höhepunkte waren die Blasmusik-Challenge, bei der fast 80 Musikantinnen und Musikanten aus dem Bezirk Murau zusammen den „Steirischen Regimentsmarsch“ spielten sowie die fünf Brüderpaare, alle über 40 Jahre alt, die „Wir sind alle über 40“ von Brunner & Brunner zum Besten gaben. Herzlichen Dank seitens der Stadtgemeinde Murau für diese großartige Unterstützung.

Beim Radio Steiermark Heimatsommer war natürlich auch der beliebte Murli Express unterwegs.

Der Murli Express dreht jeden Freitag seine Runden und ist schon den ganzen Sommer die Kinderattraktion! Die gesamten Kosten werden von der Stadtgemeinde Murau übernommen.



Murau im Zeichen des Samson

Das traditionelle Samsonfest zu Mariä Himmelfahrt lockte wieder viele Besucher in die Murauer Altstadt. Die Murauer Bürgergarde, begleitet vom MV Stadtkapelle Murau, marschierte vom GH Rosenhof zum Friesacher Tor und durfte dabei viele Ehrensalven, gespendet von freundlichen Gönnern, abfeuern. Dieser Tag war eine Generalprobe für den Murauer Samson, der für das große Samsontreffen seinen berühmten Tanz übte.

Am Freitag des letzten Augustwochenende wurde das große Samsontreffen mit einem Zapfenstreich des MV Stadtkapelle Murau am Schillerplatz eingeläutet. Nachdem am Samstag insgesamt 11 Samsongruppen aus dem Bezirk Murau und dem Lungau sowie Riesenfiguren aus Spanien und Belgien in der Bierstadt eingezogen sind, wurden die Samsontäger vom Bischof Wilhelm Krautwaschl am Schillerplatz gesegnet. Bei Kaiserwetter fand der gemeinsame Umzug mit vier

Musikvereinen in Richtung Logistikcenter der Brauerei Murau statt. Tausende BesucherInnen erfreuten sich an den biblischen Figuren, welche teilweise bis zu sechs Meter hoch und knapp 100 kg schwer sind. Am Festgelände wurden die BesucherInnen mit einem tollen Rahmenprogramm empfangen. Der MV Stadtkapelle Murau gab die stimmungsvollsten Märsche zum Besten, gefolgt von einem großartigen Auftritt der „Edlseer“. Nachtschwärmer wurden im Oldiebus von Mazda Fellner, in der Disco powered by Stage X oder im Festzelt von der heimischen Band Overhills unterhalten. Erstmals seit über 70 Jahren wurde Murau wieder zum Mittelpunkt der Samsone und die Murauer Bürgergarde dankt allen Helfern, den Musik- und Samsongruppen und Besucherinnen und Besuchern, welche diese Veranstaltung zu einem großartigen Ereignis gemacht haben.





Bergrettung Murau

Am 6. Juli 2024 fand die Sommergebietsübung der Bergrettung des Bezirkes Murau statt, welche durch die Ortsstelle Krakaubene organisiert und ausgerichtet wurde. Im Prebortal übten 50 Bergretter im Stationsbetrieb folgende verschiedene Szenarien:

- Personenrettung aus Absturzgelände: Bergung einer verletzten Person mittels Seiltechnik und Abtransport mit der Gebirgstrage zum nächsten Forstweg
- Waldbrandset NEU: Da die Bergrettung künftig bei Waldbränden im unwegsamen Gelände die Feuerwehren unterstützen sollte, wurde das Handling und



die Arbeitsweise mit dem neuen Waldbrandset geübt.

- Sanitätsstation: Versorgung und Abtransport einer schwerverletzten Person
- Einsatzleitung

Dank des hohen Ausbildungsstandes der einzelnen Teilnehmer und der hervorragenden Teamarbeit der beteiligten Ortsstellen konnten alle Szenarien erfolgreich abgearbeitet werden. Bei der Abschlussbesprechung bedankte sich Gebietsleiter Christian Legat bei der Ortsstelle Krakaubene für die gute Organisation und bei allen Bergrettern für ihren Einsatz und die Teilnahme an der Übung.



Stolzalpe 100 Jahre und kein bisschen leise



Zu diesem Vortrag von Clubschwester Primaria Dr. Lick-Schiffer Burgi, ärztliche Leiterin der Stolzalpe, konnte Präsidentin Maria-Louise Pail zahlreiche Gäste begrüßen. Am 21. Oktober 1920 wurde das erste „Sonnenkinderheim“ auf der Stolzalpe eröffnet, nachdem Forschungen einen guten Heilungsverlauf bei Kinderkrankheiten des Bewegungs- und Stützapparates aufgrund von Tuberkulose feststellten. Privatinitiativen und Spendenaktionen, denen sich damals sogar Peter Rosegger anschloss, indem er seine Geschichte von den Sonnenmenschen zur Verfügung stellte, machten den Bau und den Betrieb in der ersten Zeit möglich. Univ. Prof. Hermann Buchner stellte die Weichen für die Orthopädie und Univ. Prof. Reinhard Graf machte die Stolzalpe durch seine von ihm entwickelte Ultraschalluntersuchungstechnik bei Babys international bekannt. Damit konnte weltweit vielen Kindern eine lebenslange Behinderung erspart werden. Prof. Graf war es wichtig, die Stolzalpe international zu vernetzen und sie so zu den bekanntesten Krankenhäusern im Bereich Orthopädie zu machen. Heute werden in vier Departments Endoprothetik, operative und konservative Behandlung des Wirbel- und Stützapparates, kinderorthopädische Versorgung sowie Akutgeriatrie und Remobilisation angeboten. CS Primaria Dr. Lick-Schiffer Burgi hat



sich auf die chirurgische Versorgung von Hand, Ellenbogen und Schulter spezialisiert. Neue Operationsmethoden mit Unterstützung von Robotik und Versuche mit 3D Brillen machen die Stolzalpe zu einem Lehrkrankenhaus der medizinischen Universitäten.

Größter Wert wird auf die Ausbildung der Ärzte, aber auch des Pflegepersonals gelegt, das vor Ort in der Schule für Gesundheits- und Krankenpfleger ausgebildet wird. Ärztliche Versorgung auf höchstem Niveau und kompetente Pflege geben den Patientinnen und Patienten das Gefühl, auf der Stolzalpe gut aufgehoben zu sein, meint Maria-Louise Pail und sie ist überzeugt, dass das Leitmotiv der KAGES „Menschen helfen Menschen“ auf der Stolzalpe den Zusatz „besondere Menschen an einem besonderen Ort“ verdient.

Murauer Senioren reisten nach Südtirol

Am 18. Juni starteten 47 Mitglieder des Seniorenbundes Murau und Umgebung den Ausflug nach Südtirol. Im Kloster Neustift bei Brixen, eine der größten und bedeutendsten Klosteranlagen des Alpenraums, stand eine hochinteressante Führung am Programm. Bei geführten Stadtrundgängen bekamen die Seniorinnen und Senioren einen Einblick in die wunderschönen Städte Brixen und Meran. Im Schloss Schenna bei Bozen gewährte Graf Franz Spiegelfeld persönlich Einblicke in sein dortiges Leben und Wirken. Großen Anklang fanden die Prunkräume des Schlosses, die weitgehend originalen Einrichtungsgegenstände, die vielfältigen Sammlungen Erzherzog Johanns, die größte private Andreas Hofer Sammlung und das Mausoleum, die Grabkapelle von Erzherzog Johann und seiner Gemahlin Anna Plochl. In Kaltern gab es im Bioweingut St. Quirinus eine Weingarten- und Weinkellerführung

mit anschließender Verkostung. Am letzten Tag ging die Fahrt mit einem Stopp in St. Ulrich im Grödnertal weiter über das Grödnerjoch mit seiner traumhaften Bergkulisse. Nach der Mittagspause in Bruneck trat die Reisegruppe mit wunderschönen Eindrücken die Heimreise an.



Tanzen
ab der Lebensmitte

Tanzend durch den Sommer

Die Tanzgruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ traf sich auch im Frühjahr regelmäßig donnerstags, um gemeinsam mit viel Elan das Tanzbein zu schwingen. Verschiedene Mixer (Paartänze mit Partnerwechsel), Kreistänze und schmissige Line-Dances sorgten für Abwechslung, forderten die Gehirnzellen der Tänzerinnen heraus und ließen diese auf Hochtouren kommen. Bei Rumba und Charleston im Kreis oder als Line-Dance, neuen Twostep-Figuren, Walzertakten und heißen afrikanischen Trommelrhythmen konnte niemand ruhig sitzen, sondern alle Teilnehmerinnen groovten zu wunderbarer Musik aller Gattungen mit. Sogar den ersten Square-Dance bewältigten die Damen mit Bravour! Neben den Arm-, Bein-, Bauch- und Rückenmuskeln, wurden auch die Lachmuskeln dabei aufs Beste trainiert.

Den krönenden Abschluss unseres Frühjahrskurses bildete Ende Juni der Besuch von ca. 50 TänzerInnen aus Graz und Umgebung, die als Ziel für ihren Sommerausflug Murau gewählt hatten.

Nach Kaffee und Kuchen im Brauhaus standen eine kurze Besichtigung der Stadtpfarrkirche und eine Schlossführung am Programm, die mit einem Tanz im Schlosshof beendet wurde. Am Nachmittag wurde dann gemeinsam fleißig getanzt und geschwitzt. Vier verschiedene Tanzleiterinnen hatten ein buntes Programm zusammengestellt und es war ein tolles Erlebnis, dass auf Anhieb alle gemeinsam – auch neue, noch unbekannte Tänze der „fremden“ Tanzleiterinnen

– tanzen konnten. Dass dies so reibungslos funktioniert hat und sie so super mit teils sehr erfahrenen Gruppen mithalten konnten, hat die Murauer Damen am meisten beeindruckt.

Start des neuen Blocks im Herbst mit ca. 10 Einheiten ist am Donnerstag, den 26. September um 16:00 Uhr - wieder im kleinen Turnsaal der Volksschule Murau. Auch neue Tänzerinnen und Tänzer sind herzlich willkommen!

Vorkenntnisse und fixer Partner sind NICHT erforderlich!

Auskünfte und Anmeldung bei

Tanzleiterin Renate Ecker, Tel: 0664 84 657 62



Planungsbüro R7H übersiedelt

Das Büro R7H Bau:Kultur:GmbH ist ab sofort in der Grazer Straße 3 zu finden. Als Nachfolgebüro des gewerblichen Architekten Ing. Rudolf Paschek hat Herr BM DI Robert Siebenhofer seit 2021 in Murau Fuß gefasst.

Im September 2024 wurde der Firmenstandort in das Zentrum von Murau verlegt. Auf die Zusammenarbeit mit einheimischen Firmen wird bei den zahlreichen Projekten immer sehr Bedacht genommen, so wurden auch beim Umbau in der Grazer Straße 3 ausschließlich einheimische Firmen beschäftigt.

Für die neuen Räumlichkeiten sucht die R7H Bau:Kultur:GmbH noch eine Reinigungskraft in Fixanstellung, Bewerbungen werden dankend

angenommen. Herr BM DI Robert Siebenhofer und sein Team freuen sich, Sie am neuen Bürostandort begrüßen zu dürfen.



Open Space Neueröffnung

Am 15. Juni 2024 wurde das Open Space im Herzen von Murau feierlich neu eröffnet. Mit Alexander Mosier hat sich ein zielstrebig und höchst motivierter Pächter finden lassen, der in dieser Perle nun eine attraktive Tagesbar mit gemütlichem Ambiente betreibt. In 12 Meter Höhe wird bei einem Kaffee, einem gepflegtem Gläschen Wein oder einem erfrischendem Cocktail noch immer über diese außergewöhnliche Architektur philosophiert.

Auch wenn man einen Eiskaffee und eine Auswahl an Mehlspeisen vergeblich sucht, wird jeder auf seine Kosten kommen. So könnte man statt des Eisklassikers einen Espresso Martini versuchen oder man lässt sich von einem delikaten Stück Cheesecake entzücken, während der herrliche Blick über die Mur genossen wird.

Das Thema Cocktails findet sich hier nicht in einer Karte, sondern in der Kommunikation mit dem jungen

Gastronomen, der bewusst auf die Wünsche der Gäste eingeht und so einen Cocktail nach deren Geschmack serviert.

Mut für Neues lohnt sich, denn einen sogenannten Bier-Cocktail mit den Spezialitäten der Brauerei Murau findet man nicht in jeder Gastronomie, aber mehr dazu vor Ort im neu eröffneten Open Space.



Leonhardi-Markt

Die Straßen und Plätze sind für den gesamten Verkehr gesperrt! Halte- und Parkverbote für die Dauer des Marktbetriebes.

Leonhardimarkt auf folgenden Straßen und Plätzen:
Schillerplatz, Liechtensteinstraße Anna Neumann Straße



Mittwoch, 6. November 2024

Die Holzstraße Murau als 360-Grad-Erlebnis



Altbekannt und neu inszeniert: Die Holzstraßenobjekte in der Region Murau

Entlang der Täler, an den Flüssen, in den Ortskernen, aber auch an versteckten stillen Orten inmitten der Natur befinden sich insgesamt 80 Objekte der Holzstraße Murau. In einem Kooperationsprojekt von der Holzwelt Murau, dem Tourismusverband Murau und den Murau-BotschafterInnen wurde die Holzstraße Murau nun neu in Szene gesetzt. Ganz am Puls der Zeit sind auf www.holzstrasse.at virtuelle Rundgänge entstanden. Sie zeigen die Region von ihrer schönsten Seite und laden zum digitalen Flanieren ein.

Die Holzstraßenobjekte stehen stellvertretend für die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten von Holz. Von Baukunst, Kulturerbe, regionaler Energiegewinnung und Naturerlebnissen bis hin zum Wirtschaftsleben zieht sich das Thema wie ein roter Faden durch die Region. Holz ist Werkstoff, Baustoff und Energielieferant, aber auch eine Quelle der Inspiration und der Identifikation der Menschen mit der Region.

Direkt bei den Objekten wurden neue Infotafeln angebracht, um das Interesse der Vorübergehenden zu wecken und kurz und bündig ein paar wesentliche Informationen anzubieten. Mittels QR-Codes kann man an Ort und Stelle in die virtuelle Präsentation der Holzstraßenobjekte einsteigen und mehr erfahren.



Die Murau-BotschafterInnen haben zu verschiedenen Themen Holzstraßentouren entwickelt und bieten Führungen für Gruppen an.

Info und Anmeldung: www.murau-botschafter.at oder unter der Tel. Nr.0660/1695085).

Virtuell und hautnah – die Holzstraße erleben

Das virtuelle 360-Grad-Erlebnis zeigt die Region von ihrer schönsten Seite und lädt zum Flanieren ein. Anhand von kurzen Infotexten, Videos, fantastischen Fotos und Drohnenaufnahmen kann die Holzstraße spielerisch erkundet werden. Mittels 360-Grad-Aufnahmen sind ausgewählte Objekte buchstäblich von allen Seiten ganz genau zu sehen. Die beste Art, um sich auf den Urlaub einzustimmen, Wissenswertes über die Region zu erfahren und Ausflüge zu planen.

Virtueller Rundgang: www.holzstrasse.at

Der Theaterverein St. Georgen am Kreischberg spielt

THEATER AM KREISCHBERG

unter der Regie von Peter Stock

„Das merk-würdige Leben der Anna Neumann, Herrin von Murau“ ein Stück von Johanna Seidl

28.09.	19:00
29.09.	14:00 & 19:00
05.10.	19:00
06.10.	14:00 & 19:00

in „Anna im Zentrum“, Anna Neumann-Straße 16

Reservierungen unter 0660 48 189 48

Eintritt: Freiwillige Spende

BAUERNMARKT MURAU

FREITAGS 08:00 – 12:00 UHR
SAMSTAGS 09:00 – 12:00 UHR

Hauptplatz (Schillerplatz) Murau

SAMSTAG

Fam. Hebenstreit, Damisches Gemüse & Mehr
Fam. Salchenegger, NurGuat Rindfleisch
Fam. Prieler, Milchprodukte

FREITAG

Fam. Manfred Zeiner, Speckbauer
Fam. Bernhard Kobald, Puten- und Hühnerfleisch
Fam. Sabine Schreiber, Obstbau
Fam. Anna Oberreiter, Milchprodukte
Fam. Michael Peinhaupt, Räucherwaren
Fam. Harald Pichler, Fischzucht
Fam. Diethard Zirker, Pilzhaus
Fanninger Werner, Korbflechter

Neuer Geschäftsführer im Tourismusverband Murau



Die Erlebnisregion Murau freut sich, Lukas Bencsics als ihren neuen Geschäftsführer bekanntgeben zu dürfen. Die einstimmige Wahl durch die Tourismuskommission unterstreicht die hohe Zustimmung. Als gebürtiger Burgenländer und Grazer durfte er in den letzten Monaten und Jahren die Region Murau selbst neu kennen lernen, er lebt seit einiger Zeit mit seiner Partnerin in Murau und möchte nun im Tourismusverband diese positiven Erfahrungen an die Besucherinnen und Touristen weitervermitteln.

Zum bisherigen Werdegang: Lukas Bencsics war zuletzt Geschäftsführer der Bewegungsland Steiermark GmbH und dabei bis Ende August für die Konzeption und Umsetzung der steiermarkweiten Bewegungsrevolution verantwortlich. Davor war er als Mitarbeiter bei diversen Veranstaltungen tätig, zuletzt bei Special Olympics Österreich, wo er die nationalen Winterspiele in der Steiermark 2024 organisierte. Seine Grundlagen erlernte er im Betriebswirtschaftsstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz, danach absolvierte er in Bad Gleichenberg das Masterstudium Gesundheits-, Tourismus- und Sportmanagement. Nach dem Studium sammelte Lukas Bencsics berufliche Erfahrungen und Verantwortungen in verschiedenen Projekten, von österreichweiten Veranstaltungen

über internationale Tennisturniere bis zu diversen Gesundheits- und Sportinitiativen. Die Kenntnisse, die er in seiner bisherigen Berufstätigkeit gesammelt hat, möchte er einsetzen, um allen Menschen zu zeigen, wie schön und abwechslungsreich die Tourismusregion Murau ist und ein Erlebnis für alle Besucherinnen in der Erlebnisregion schaffen. Die enge Kooperation zwischen den Gemeinden, dem Land Steiermark, der STG sind ihm ein ebenso großes Anliegen wie die interne Vernetzung mit allen Partnern, Betrieben und Vereinen. Die Weiterentwicklung der Tourismusregion soll auch in den kommenden Jahren weiterhin forciert werden und in Print- und Onlinekampagnen in unseren Nah- und Zukunftsmärkten investiert werden, dazu soll auch die Digitalisierung und der Onlineauftritt der Region ausgebaut werden.



TV-Dreh macht Holländern Lust

Lust auf die Erlebnisregion Murau, das machte das TV Team von Ron Reizen im Zuge ihrer Steiermark Reportage. Gedreht wurde in Schladming, in der Region Murau und im Thermen- und Vulkanland, die Erstausstrahlung erfolgt im November. Ron Reizen ist die multimediale Plattform in den Niederlanden für Reisende ab 40 Jahren. Neben Onlineauftritt, Bespielung der Social Media-Plattformen und einem Printmagazin produzieren die Content Creators auch eine TV-Sendung für das nationale niederländische Fernsehen, die im Durchschnitt 670.000 Zuseherinnen und Zuseher hat.



Region Murau Regenschirm

Erhältlich in den Informationsbüros der Region Murau

21,-
EURO

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Veranstaltungen

September

- SA 28. Sept. Theater: "Das merk-würdige Leben der Anna Neumann", Anna im Zentrum, 19.00 Uhr
SO 29. Sept. Theater: "Das merk-würdige Leben der Anna Neumann", Anna im Zentrum, 14.00 und 19.00 Uhr

Oktober

- SA 5. Okt. Theater: "Das merk-würdige Leben der Anna Neumann", Anna im Zentrum, 19.00 Uhr
Maturaball BORG Murau, WM Halle Murau, 20.00 Uhr
SO 6. Okt. Theater: "Das merk-würdige Leben der Anna Neumann", Anna im Zentrum, 14.00 und 19.00 Uhr
FR 18. Okt. music & visuals, JUFA Kino Murau, 19.00 Uhr
SA 19. Okt. Murauer Bockbieranstich, WM-Halle Murau, ab 19.00 Uhr
SA 26. Okt. Murauer Stadtlauf, Berufsschule Murau, ab 10.30 Uhr
Mission: Kunterbunt - Kinder- & Familienkonzert, Anna im Zentrum, 15.00 Uhr

November

- SA 2. Nov. Herbstkonzert des MV Laßnitz, Kultursaal Steir. Laßnitz, 20.00 Uhr
SO 3. Nov. Konzert „Saltarello“, Rathaus Murau, 14.00 Uhr
MI 6. Nov. Leonhardimarkt mit Freyungsaustragen durch die Murauer Altstadt
Floh- u. Trödelmarkt beim Rüsthaus der FF-Murau
FR 8. Nov. Stadttheater Murau, Operette: Roxy und ihr Wunderteam, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
SA 9. Nov. Stadttheater Murau, Operette: Roxy und ihr Wunderteam, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
SO 10. Nov. Stadttheater Murau, Operette: Roxy und ihr Wunderteam, AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
MO 11. Nov. Offizielle Faschingseröffnung, Murauer Rathaus, 18.18 Uhr
FR 15. Nov. Stadttheater Murau, Operette: Roxy und ihr Wunderteam, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
SA 16. Nov. Stadttheater Murau, Operette: Roxy und ihr Wunderteam, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
Maturaball HLW Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
SO 17. Nov. Stadttheater Murau, Operette: Roxy und ihr Wunderteam, AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
FR 22. Nov. Retro Party – 70er, 80er, 90er, Egidistadl Murau, ab 20.00 Uhr
SO 24. Nov. Hänsel und Gretel - Kinder- & Familienkonzert, Anna im Zentrum, 15.00 Uhr
FR 29. Nov. Stadttheater Murau, Peter und der Wolf, AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
The Magic of ABBA, WM-Halle Murau, 19.30 Uhr
SA 30. Nov. Stadttheater Murau, Peter und der Wolf, AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
Langlauf Winter Opening, Loipenzentrum Weirerteich, 10.00 Uhr
(Flutlicht Langlauf immer Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr)

Advent im Rathaus 29. Nov. bis 1. Dez.

29. Nov. 15.00 bis 20.00 Uhr; offizielle Eröffnung um 18.00 Uhr
30. Nov. 12.00 bis 19.00 Uhr; Basteln für Kinder von 14.00 bis 16.00 Uhr
1. Dez. 10.00 bis 18.00 Uhr; Basteln für Kinder von 14.00 bis 16.00 Uhr

Dezember

- SO 1. Dez. Stadttheater Murau, Peter und der Wolf, AK-Saal Murau, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr
Do 5. Dez. Nikolaus & Krampus in Murau, ab 9.00 Uhr in der Innenstadt
Stadttheater Murau, Peter und der Wolf, AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
SA 7. Dez. Stadttheater Murau, Peter und der Wolf, AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
SO 8. Dez. Stadttheater Murau, Peter und der Wolf, AK-Saal Murau, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr
SO 15. Dez. Konzert „Weihnachten g'spiarn“, Stadtpfarrkirche Murau, 15.00 Uhr
MO 23. Dez. Adventfenster, Soroptimist Club, Hotel Lercher Murau, 18.00 Uhr
DI 31. Dez. Sport Maier Biathlontrophy, Loipenzentrum Weirerteich ab 11.00 Uhr



Alle Veranstaltungen im Detail unter: www.regionmurau.at sowie auf der Gemeindehomepage und der Gemeinde24 App

Alle uns gemeldeten Veranstaltungen - Kein Anspruch auf Vollständigkeit - Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.